

# 50 Jahre Sportgeschichte in Kastelruth

Im Jahre 1957 wurde von einigen sportbegeisterten Bürgern der Sportclub Kastelruth gegründet. Seine Aufgabe: „den Sommer- und Wintersport zu fördern, und zwar: Ski, Rodeln, Eislaufen, Leichtathletik, Fußball, sowie Erschließung und Ausbau der sportlichen Talente in der Jugend und Heranbildung derselben zum Volkssport sowie durch Veranstaltungen das gesamte Gebiet für den Sport zu erschließen.“ Heute zählt der Sportclub 900 eingeschriebene Mitglieder.

Im Jahr 2006 fand ein Führungswechsel an der Spitze des Sportclubs statt: Dagobert Profanter übernahm das Amt von Franz Wendt, welcher 27 Jahre lang die Geschicke des Sportclubs geleitet hatte. Mit ihm und den neuen Ausschussmitgliedern wurde eine Wende eingeleitet: In Zukunft soll vermehrt der Breitensport gefördert werden. Ziel ist es, neben den vier Sektionen Ski, Fußball, Snowboard und Laufen/ Langlauf zusätzliche Sportarten zu fördern und neue Sektionen aufzubauen.

Einige sehr bedeutende Sportler Südtirols sind aus den Reihen des Kastelruther Sportclubs hervorgegangen, darunter Denise Karbon, Arnold Karbon und Peter Fill im alpinen Skisport, Petra Trocker im Langlauf, sowie Helene Mitterstieler, Eugen Obexer und Ingrid Aichner im Rodeln.

1972 wurde die Sportzone Wasserebene oberhalb Kastelruth eröffnet und im Laufe der Jahre immer wieder erweitert; der letzte große Umbau fand im laufenden

Jahr statt – pünktlich zur Fünfzigjahrfeier. Um dem Ansturm der jungen und ambitionierten Fußballer gerecht zu werden, wurde ein neuer Kleinfeldfußballplatz und daneben ein Beachvolleyplatz errichtet.

Diese neuen Sportstätten wurden im Rahmen einer großen Feier am 02. September eingeweiht und von Dekan Franz Pixner gesegnet. Präsident Dagobert Profanter hieß die zahlreichen Mitglieder sowie die Ehrengäste, darunter VSS-Präsident Günther Andergassen, Landesrat Florian Mussner, Landtagsabgeordneter Hermann Thaler und Bürgermeister Hartmann Reichhalter, herzlich willkommen. Er dankte den Sponsoren und den vielen freiwilligen Helfern, ohne die die Sportclubtätigkeit zu keiner Zeit möglich gewesen wäre. VSS-Präsident Günther Andergassen überreichte dem Sportclub eine Urkunde für die fünfzigjährige Tätigkeit.

Höhepunkt der Veranstaltung war ein denkwürdiges Fußballspiel zwischen Vertretern der Politik (Coach war Hermann Thaler) und ehemaligen Fußballgrößen aus Kastelruth (von denen einige Probleme hatten, noch ins Originaltricot von damals zu passen). Spielstand nach 90 Minuten: 1:1 unentschieden. Das Spiel entschied dann ein spannender Elfmeterkrimi. Die alten Profis ließen sich den Sieg nicht nehmen. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete die Ziehung der Lotterie „50 Jahre Sportclub Kastelruth“.

Robert Oberhauser



BM Hartmann Reichhalter und Präsident Dagobert Profanter



Verlosung der großen Jubiläums-Tombola

Eigene  
Herstellung  
von:

- .Pasta
- .Knödel
- .Schlutzer
- .Ravioli
- .Gnocchi
- .Strudel

Geöffnet von Montag bis Freitag,  
8.00 - 12.30 und 15.00 - 19.00 Uhr,  
Samstags 8.00 - 12.30 Uhr



  
pasta  
& more  
KASTELRUTH

Pasta & more  
Piazza Kraus 5 Krausplatz  
39040 Kastelruth - Castelrotto  
Tel.+Fax 0471 711 085

# SG Schlern unter neuem Vorstand

Am 18. Mai standen für die Spielgemeinschaft Schlern Neuwahlen an. Weil Stefan Gamber nicht mehr für das Amt des Präsidenten kandidierte und auch einige Vorstandsmitglieder zurücktraten, mussten neue Kandidaten für die Wahl gefunden werden. Die SG Schlern setzt sich aus den Sektionen Fußball der drei Sportvereine des Schlerngebietes zusammen, und es wurde wie folgt gewählt: für den ASC Kastelruth wurden Fabio Dalla Rosa, Erich Karbon, Herbert Kofler und Karl Pasquazzo in den Vorstand gewählt, für den ASC Seiser Alpe wurden Manfred Mauroner, Markus Reichhalter und Uwe Seebacher und für den ASV Völs **Fritz Haselrieder**, Markus Kompatscher und Fritz Malfertheiner. Bei der ersten Vorstandssitzung Ende Mai wurde Fritz Haselrieder einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Karl Pasquazzo übernahm das Amt des Vizepräsidenten und Fabio Dalla Rosa jenes des Kassiers. Markus Reichhalter wurde als Schriftführer bestätigt.



Fritz Haselrieder

Weil die Saison 2006/2007 etwas turbulent verlief und unsere Kampfmannschaft erst in der allerletzten Minute bzw. in der 92. Minute den Verbleib in der 2. Amateurliga sichern konnte, wünscht sich der neue Vorstand an ehemalige Erfolge anknüpfen zu können.

Der Landesmeistertitel der U-13-Mannschaft mit dem Trainergespann Patrick Kerschbaumer und Andreas Fill an der Spitze stimmt den neuen Präsidenten bereits optimistisch. Für einen Aufschwung wurden in den vergangenen Jahren wichtige Grundsteine gelegt. Deshalb muss dem scheidenden Präsidenten Stefan Gamber für seine 10 jährige Amtszeit große Anerkennung für seine hervorragende Arbeit gezollt werden. Vor allem die Begeisterung der Nachwuchsspieler lässt den neuen Vorstand voller Enthusiasmus in die neue Saison starten, da die Strategie auf einer solide Jugendarbeit mit einem super Trainerteam basiert. Der neue Präsident Fritz Haselrieder ist über-

zeugt, dass die vielen Anstrengungen auch in der 1. Mannschaft ihren Niederschlag finden werden. Mit dem Terlaner **Anton Humml** ist es der SG Schlern gelungen, einen ausgezeichneten Trainer unter Vertrag zu nehmen.



Anton Humml

Für die Jugend verantwortlich sind nun Erich Karbon und Uwe Seebacher. Junioren und Amateurliga fallen in das Aufgabenfeld von Fabio Della Rosa und Karl Pasquazzo. Mit Kurt Prackwieser konnte ein erfahrener Jugendtrainer gewonnen werden, welcher sich mit unseren Jüngsten (Fußballschule und vier U8-Mannschaften) sowie deren Trainern jeden Freitag Nachmittag zu Lehrgängen treffen wird, und zwar die Hinrunde auf dem Fußballplatz in Völs und die Rückrunde auf der Wasserebene in Kastelruth.

Da das Spielerpotenzial der Amateurligamannschaft sehr vielversprechend ist und die Mannschaft auch noch sehr jung ist, kann man gespannt und mit einigen Erwartungen die neue Saison in Angriff nehmen. Die Heimspiele werden in dieser Saison in Laranz/Seis ausgetragen. Positiv wurde bereits die 1. Pokalrunde gegen Glurns überstanden. Auch das erste Meisterschaftsspiel gegen Steinegg konnte mit 2:1 gewonnen werden. Das zweite Spiel auswärts gegen Wiesen/Pfritsch endete 2:2. Übrigens: Auch dieses Jahr konnte wiederum die Firma Perleberg als Trikotsponsor gewonnen werden. Die kampfstarke Junioren-Truppe um Trainer Stefan Paissan wusste in den ersten Meisterschaftsspielen auch schon zu überzeugen und wird wohl um einen der vorderen Plätze der Meisterschaft mitspielen.

Bereits zu Beginn der Saison 2007/2008 möchte sich der Vorstand bei allen Sponsoren und Förderern bedanken, denn ohne sie ginge gar nichts. Eben mit der Hilfe von zahlreichen Inserenten konnte sich die SG Schlern in einer Info-Broschüre präsentieren, welche mit einer

Auflage von 2.000 Stück die Spieler der Amateurliga, das heurige Trainergespann und alle Mannschaften vorstellt.

Auch sollte nicht unerwähnt bleiben, dass in der SG Schlern ca. 250 Kinder und Jugendliche ihrem liebsten Freizeitvergnügen nachgehen und dass ein begeistertes Trainergespann sich in schier unzähligen Trainingseinheiten um den Fußballnachwuchs des Schlerngebietes bemüht. Der Vorstand würde sich deshalb über ein großes Publikumsinteresse bei Heim- und Auswärtsspielen der SG Schlern freuen. Es lebe der Fußballsport!

mk



Amateurligamannschaft



Landesmeister U-13

Saison 2007/08		
Mannschaften	Trainer	Spielorte
Amateurliga	Anton Hummel	Seis
Junioren	Stefan Paissan	Kastelruth
U15	Thomas Fill	Kastelruth
B-Jugend	Patrik Kerschbaumer	Kastelruth
U13 I	Christian Plankl	Seis
U13 II	Rainer Oberfrank	Seis
U11 I	Erich Karbon	Seis
U11 II	Matthias Mauroner	Seis
D-Jugend	Roman Haselrieder	Völs
U10 I	Karl Gabloner	Kastelruth
U10 II	Michael Senoner	Kastelruth
U10 III	Günther Rieder	Völs
U10 IV	Leonhard Kompatscher	Völs
U8 I	Markus Weissenegger	Völs
U8 III	Dieter Schrott	Kastelruth
U8 IV	Stefan Brunialti	Völs

## Feier für Karl Unterkircher

Dem Grödner Karl Unterkircher ist heuer zusammen mit zwei Seilgefährten die Erstbesteigung der Gll-Nordwand im Himalaja gelungen. Rund 40 Bergkameraden feierten auf der Sanon-Hütte Karl Unterkirchers Rückkehr. Aufmerksam verfolgten sie die Erzählungen Unterkirchers über seine jüngste Expedition, die von China aus auf den Gipfel des Gll führte. Der Abstieg erfolgte über den Normalweg bis Pakistan.

Wie der Vorsitzende der Catores und der Judacrëp/BRD Gröden Adam Holz knecht in seiner Grußrede hervorhob, hat Karl Unterkircher bislang immer große Erfolge nach Hause gebracht.

Zu seinen Gipfeleroberungen gehören: der Everest und der K2 NCR (naheinander) im Jahr 2000, zwei Jahre später der Mt. Genyen und im Jahr 2007 der Jasembla [Pasang Lhamu Peak] sowie der Gll.

Adam Holz knecht und Hubert Moroder waren bereits seine Seilgefährten in der NCR- 2004–Expedition: alle drei mit dem Bewusstsein der Zusammengehörigkeit in der Gruppe Catores/Judacrëp, dort

wo Karl Unterkircher gleichzeitig Präsident des Aiut Alpin Dolomites ist. Nach vielen Jahrzehnten hat die Klettergilde

Catores somit einen würdigen Nachfolger des Bergsteigerpioniers Johann Baptist Vinatzer gefunden.



## Kastelruther Haflingerzüchter bei Europaschau ganz vorne



Gleich vier Preise der Zuchtausstellung „Euro Haflinger 2007“ im Juni dieses Jahres gingen an Kastelruther Haflingerzüchter. Die Europaschau für Haflinger stand unter dem Motto „Daheim in Südtirol – Willkommen zu Hause...“ und wurde vom Europäischen Verband der Haflingerpferdezüchter in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Haflinger Pferdezuchtverband auf dem Pferdesportplatz

in Meran ausgerichtet. Ein wesentliches Merkmal dieser Veranstaltung ist es, dass in der Bewertung neben der Beurteilung des Exterieurs, also der Schönheit des Pferdes, ebenso die Leistungen in verschiedenen pferdesportlichen Disziplinen (Springen, Dressur und Fahren) mit einfließen. An den Wettbewerben beteiligten sich rund 180 Ausstellungspferde aus acht Ländern, wobei dem Pu-

Luisa Schenk  
mit der Siegerstute

blikum „hervorragendes Pferdmaterial“ präsentiert wurde, wie die Fachpresse anerkennend anmerkte. Nach einem Marathon von insgesamt 22 Prüfungen standen die acht Europasieger fest.

Im Schwerpunkt „Springen“, bei dem im Freispringen der Galopp, die Manier und das Vermögen beim Springen bewertet wurden, siegte die Stute „Iris von Amsterdam“ aus dem Stall von *Luisa Schenk/Zallinger*. Stolz konnte auch der Besitzer *Norbert Rier/Fuschg* auf seinen Hengst „Amsterdam von liz. Amadeus“ sein, der im Schwerpunkt „Exterieur“ allen anderen teilnehmenden Hengsten den Rang ablief.

Als Kategoriensieger kamen im Schwerpunkt „Exterieur“ die Haflingerstute „Mirabelle von Mithras“ aus dem Stall von *Robert Marmsoler/Huber* in die Endwertung und im Schwerpunkt „Dressur“ die Stute „E-Lara-W von Antinor“ des Besitzers *Martin Fill/Tschonn*.

Rosmarie Erlacher

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.  
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“

Hermann Hesse



### Ein neues Kindergartenjahr beginnt!

Und wir hoffen, dass es für die 90 Kinder und 14 Erzieherinnen viel Zauber in sich birgt, sodass ein Stück Lebensweg gemeinsam beschritten werden kann.

**Kindergarten Kastelruth**

## Kindergarten Kastelruth hat einen Koch!

Seit September ist in die Küche von Kastelruth ein neuer Koch eingezogen. Renate Pohl ist nach vielen Arbeitsjahren als Köchin im Kindergarten von Kastelruth in den verdienten Ruhestand gegangen.

Im letzten Kindergartenjahr wurde diese Stelle provisorisch von Agnes Mahlknecht besetzt. Für ihre geleistete Arbeit bedanken wir uns recht herzlich.

Im Juni wurde diese Stelle ausgeschrieben und neun Köche/innen haben sich dafür beworben und den nicht einfachen Wettbewerb gemacht. Es galt der Kommission ein Menü zu kochen und dazu noch eine mündliche Prüfung abzulegen. Dabei mussten viele Fragen über Ernährung, Hygiene, Verarbeitung sowie richtige Aufbewahrung der Nahrungsmittel und Speisen laut Bestimmungen richtig beantwortet werden.

Die meisten Kandidaten machten es gut, aber Oswald Tirlir aus Kastelruth hat dabei die höchste Punktzahl erreicht und ist somit der neue Koch im Kindergarten von Kastelruth.

Er hat seine Arbeit bereits mit vollem Einsatz begonnen und das Essen sowie sei-

ne Arbeitsweise wurden bereits allerseits gelobt.

So wünschen wir Oswald weiterhin gutes Gelingen und viel Freude im Kindergarten von Kastelruth.

Der Köchin Renate noch einmal ein herz-

liches Dankeschön für den großen Einsatz im Dienste der Kinder und der guten Zusammenarbeit. Viel Gesundheit wünschen wir ihr von Herzen.

Gemeindereferentin Annemarie Lang



# Wenn das Bett gegen einen Schlafsack getauscht wird

## Zeltlager der Ministrantinnen und Ministranten von Seis und Kastelruth in Unterfennberg

Ein toller Erfolg war das erste gemeinsame Zeltlager der Ministrantinnen und Ministranten von Seis und Kastelruth. Vom 7. -10. Juli und vom 10.-14. Juli haben sich zwei Gruppen zusammen mit 13 Betreuerinnen und Betreuern auf ein abenteuerliches Wagnis eingelassen. Sie haben ihre bequemen Betten für ein paar Tage mit einem Schlafsack in einem Zelt getauscht. Für einen möglichst reibungslosen Ablauf wurden am ersten Tag gemeinsam Regeln aufgestellt und alle Kinder bekamen Aufgaben übertragen. So musste eine Gruppe Holz fürs Lagerfeuer holen, eine andere Gruppe musste beim Decken der Tische und beim Abräumen helfen und auch für das Abspülen haben sich fleißige Hände gefunden. Beim Wechsel der Gruppen am Dienstag hat Dekan Franz mit uns einen Wortgottesdienst gefeiert und das Staunen über unsere Natur in den Mittelpunkt seiner Gedanken gestellt. Langweilig wurde es weder den Kindern noch den Betreuer/innen bei einer Wanderung oder einem Grillabend. Für Stimmung sorgten Georg Profanter und Lukas Huber auf ihrer Ziehharmonika sowohl beim Tanzabend als auch beim täglichen Lagerfeuer. Zwischendurch gab's auch das eine oder andere Völkerballspiel, es wurde gebastelt und auch das Kartenspielen kam nicht zu kurz. Auch der Speiseplan war wohl durchdacht. Ein ausgiebiges Frühstück mit Brot, Marmelade, Streichschokolade, Tee, Kakao und Obst erleichterte den Start in den Tag und das

abwechslungsreiche Mittag- u. Abendessen mit Nudeln, Schnitzeln, Würsteln, Reis, Kartoffeln, verschiedenen Salaten und leckeren Nachspeisen konnten sich sehen lassen.

Die Nächte waren etwas kurz, aber ein erholsamer Schlaf im eigenen Bett war ja in Aussicht.

Der letzte Tag war Putztag, bei dem alle recht eifrig mit angepackt haben. Etwas ermüdet, aber bereichert durch viele kleine wie auch große Erlebnisse ging's heimwärts. Ob es auch nächstes Jahr wieder ein Zeltlager gibt, hängt auch davon ab, mit welcher Begeisterung Kinder, Betreuer und Eltern ihre Erlebnisse weiter tragen und die Neugierde und Lust auf ein Zeltabenteuer bei anderen wecken können. Aber auf eine Fortsetzung hoffen wir!

Die Ministrantenleiter/innen bedanken sich bei den Eltern für ihre Unterstützung bei der Vorbereitung des Zeltlagers und für den verlässlichen Transport der Kinder zum Lager und retour. Ein herzlicher Dank ergeht an die Eltern, die als Betreuer mitgefahren sind. Ein Dank gilt der Raiffeisenkassa Kastelruth für die großzügige Spende, der Sparkasse Kastelruth und dem Hotel Baumwirt für den Einkauf der Verpflegung. Weiters sei gedankt der Metzgerei Stefan in Seis und der Bäckerei Burgauner, der Bäckerei Trocker und Urban Silbernagl für den Warentransport.

Im Namen der beiden Pfarrgemeinden



Gruppe der Volksschüler/innen



Gruppe der Mittel- u. Oberschüler/innen

ein herzliches Vergelt's Gott den Ministrantenleiter/innen für ihre Arbeit das ganze Jahr über und auch den Frauen, Männern und Betrieben, die die Arbeit der Ministrantenleiter/innen durch verschiedene Spenden immer wieder unterstützen.

WASSERGYMNASTIK – bei „aqua-gym, aqua-fit“ –  
HERBST-Kurse – teilweise noch Restplätze!!!

RÜCKENSCHULE MIT DEM GROSSEN BALL – auf Wunsch – Ab 26. Oktober  
8 Einheiten – Freitags 20.00h – in Seis

BEWEGUNGSSTUNDE der RHEUMA-LIGA  
startet wieder ab 12.10.2007 wie üblich.

**INFORMATION und Anmeldung – Tel. 0471 706 8383 oder 333 2558328 – Monika**

**EINSCHREIBUNGEN für den  
ZIRKUSKURS 2007/08 in Kastelruth**

Einschreibungen bis 10. Oktober  
bei Filomena Gamper  
Tel.: 0471-70 60 98  
Mobil: 333-27 80 789  
KURSTAG ist heuer der FREITAG

**Hilfe! Ich empfangе keine ORF-, ZDF-, SRG und ARD-Programme mehr! Was nun ...?**

Elektro Nicolussi bietet Ihnen Hilfe, bei der Umstellung auf digital-terrestrischen Antennenempfang.

Elektroanlagen · Reparaturen und Service  
Regel- und Steuersysteme · Gebäudesystemtechnik EIB  
Erdung- und Blitzschutz · TV-SAT

Elektro  
**NICOLUSSI**  
Immer unter Strom

**SEIS** - Tel. 0471 706 234, Handy 335 574 52 39, [www.elektro-nicolussi.com](http://www.elektro-nicolussi.com)

# Auch die Kleinen feiern beim Dorffest



Dorffest in Kastelruth – ein Fest für das ganze Dorf. Damit auch die ganz Kleinen dabei ihren Spaß haben, hat heuer der Familienverband auf dem Spielplatz mit den Kindern gespielt. Man konnte einen Sticker basteln oder beim Hämmern seine Treffsicherheit testen. Am längsten waren die Warteschlangen beim Klettern und in der Malecke. Vier Frauen gleichzeitig waren damit beschäftigt, durch kunstvolles Bemalen der Ge-

sichter aus ganz normalen Kindern Feen, Nixen, Außerirdische oder Monster zu zaubern. Geduldig wartete jeder, bis er endlich an die Reihe kam.

Aber auch beim Klettern musste man lange anstehen. Unermüdlich halfen Hannes und Thomas den mutigen Kraxlern, leere Kisten aufzustapeln und gleichzeitig den Turm zu besteigen. Das Tollste war, nach erfolgreichem Versuch, der triumphierende Blick von ganz oben auf die wartenden Freunde, um dann den Turm umzustoßen und sich ins Seil fallen zu lassen.

Am Abend hatte manche Mutti Mühe, die Kinder zum Heimgehen zu bewegen.

Filomena Gamper für den Familienverband Kastelruth



## Fünf Jahre **VKE**-Kinderferien-Schlern

Auch in diesem Jahr war das Sommerprogramm des VKE-Schlern vielfältig und dementsprechend groß auch der Zuspruch.

Die Kinder und Jugendlichen konnten zwischen mehreren Wochen zu bestimmten Themen auswählen: Bewegung & Sprache, Blockhütte bauen, Klettern, Tanzen und Zirkus. Es wurden 171 Kinder und Jugendliche betreut.

Bewegung und Sprache waren zwei abwechslungsreiche Wochen mit viel Sport und Spaß verbunden mit einer Prise Italienisch.

Ob Kletterabenteuer oder Kletterkurs für Fortgeschrittene, für viele ist es einen Felsen zu besteigen und danach sich wieder abzuseilen einfach toll, auch wenn es dafür oft viel Mut braucht.

„Pierina“ und „Gongulus“ begeisterten wieder viele Kinder in einer Doppelwoche für die Welt des Zirkus. Am Samstag, den 21.07.2007 fand die Abschlussveranstaltung statt, bei der die teilnehmenden Kinder ihre erlernten Kunststücke verbunden mit Clownerie aufführen konnten – dafür brauchte es eine Prise Gleichgewicht sowie eine Prise Konzentration.

Auch die Tanzkurse (Ballett, Modern und Break Dance) kamen sehr gut an. Die Tanzshow bei den Hexennächten in Seis am 08.08.2007 war der große Abschluss der Kinderferien Schlern. Trotz heftigen

Regens kamen viele Leute die Show zu sehen.

Unsere **Sponsoren** für die diesjährigen Kinderferien:

- die Autonome Provinz Bozen, die einen Großteil der Kosten übernimmt,
- die Gemeinde Kastelruth – für die Räumlichkeiten
- die Gemeinden und Raiffeisenkassen von Kastelruth und Völs für gewährte Beiträge
- die Köchinnen

### **Blockhütte:**

- die Förster von Kastelruth für ihren Einsatz mit den Kindern beim Bau der Blockhütte auf dem alten Spielplatz in Seis, das für die Kinder sicher ein unvergessliches Erlebnis bleibt

### **Bewegung & Sprache:**

- Umlaufbahn Seis-Seiseralm für die Gratisfahrten
- Schwimmbad Telfen – freier Eintritt
- Bar Erika – ermäßigter Eintritt Minigolf
- BRD Seis – Schnupperklettern im Hauensteiner Wald
- Hotel Enzian und Café Stern für das hausgemachte Eis

### **Tanzshow:**

- Feuerwehr Seis – Vorbereitung Bühne
- Kaufleute Seis – belegte Brote und Getränke für die kleinen und großen Stars
- Mathilde Nozzolini (Tilli) für die Deko-

ration der Bühne sowie die Moderation

### **Kletterabenteuer und Klettern für Fortgeschrittene:**

- AVS, Skischule Seiseralm und Sportclub Kastelruth - Kleinbus

und allen, die auf irgendeine Weise zum guten Gelingen der Kinderferien beigetragen haben

### ein **herzliches Dankeschön**

der Ausschuss des VKE-Schlern und die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen der Kinderferien Schlern



*Mut war gefordert beim Kletterkurs für Fortgeschrittene*

# Sommerinitiative „Arbeit als Spiel“ 2007

In den abgelaufenen Sommermonaten haben wieder zahlreiche Schüler ab der zweiten Klasse Mittelschule bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres an der Initiative „Arbeit als Spiel“ teilgenommen. Sie haben zwischen einer und drei Wochen Betriebsbesichtigung in heimischen Betrieben und öffentlichen Institutionen eigener Wahl durchgeführt und haben dabei erste Erfahrungen im Arbeitsleben gemacht.

Dass diese Wochen gelingen konnten, bedurfte einer großen Bereitschaft seitens der heimischen Dienstleister, der Wirtschaft und der sozialen Einrichtungen, aber auch eines beachtlichen Maßes ausgereifter Organisation. Doch war dies alles nicht umsonst: Die Jugendlichen waren fast allesamt glücklich an ihren ausgewählten Betrieben und beteiligten sich mit Tatenlust an der Initiative. Vermutlich waren diese Wochen für einige der Schüler nicht nur eine willkommene Abwechslung, sondern eine Vorentscheidung in Sachen Berufswahl. Unsere Vertragspartner nahmen sich der Schüler verantwortungsvoll an und leisteten so wertvolle Jugendarbeit.

Wir danken folgenden Betrieben für die freundliche Aufnahme unserer Jugendlichen:

Arch. Paul Senoner, Kastelruth  
Bäckerei Trocker, Kastelruth  
Bäckerei-Konditorei Burgauner,

Kastelruth  
Berggärtnerei Griesser Othmar, Telfen  
Bibliothek Kastelruth  
Bibliothek Seis  
Chip Ware des Mayr Roland, Kastelruth  
Computerambulanz des Berger Markus, Völs  
Die Kinderfreunde Südtirol  
Elektro Rier Egon, Seis  
Filmstudio Penn, Kastelruth  
Foto Rier Helmuth, Kastelruth  
Gasthof Schlern, Seis  
Geom. Kurt Prackwieser, Völs  
Geom. Profanter Julius, Kastelruth  
Hotel Heubad, Völs  
Hotel Rössl, Kastelruth  
Hotel Rosslaufhof, Kastelruth  
K & K Sports, Seis  
KFZ Gross Gregor, Seis  
Konditorei Natura, Kastelruth  
Konsumgenossenschaft Kastelruth  
Kräuteranbau Pfliegerhof, St. Oswald  
Ladinserhof des Krüger Egon, Kastelruth  
Marien Apotheke, Völs  
Martinsheim Kastelruth  
Rauchhütte, Seiser Alm  
Rechtsanwalt Senoner Christoph, Kastelruth  
Reiterhof Gasslitter Reinhold, Telfen  
Restaurant Sassegg, Seis  
Salon Ilse, Seis  
Salon Michaela, Kastelruth  
Salon Naturel der Seebacher Irene, Seis  
Schwimmbad Telfen  
Seiser Alm Marketing, Völs  
Techn. Büro Geom. Rier Herbert, Seis  
Tierarzt Dr. Walter Beretta, Kastelruth

Tischlerei Rier Josef, Seis  
Tischlerei Trocker Friedrich, Kastelruth  
Tourismusverein Kastelruth

Auf Grund der positiven Rückmeldungen seitens der beteiligten Schüler, der Eltern, der Betriebe und der Bevölkerung in den Gemeinden Kastelruth und Völs werden wir bemüht sein, die Sommerinitiative „Arbeit als Spiel“ auch im nächsten Jahr wieder anzubieten.

Abschließend möchten wir uns noch beim Sozialsprengel Kardaun und den Gemeinden Kastelruth und Völs für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Monika Tirlir Psenner, VKE-Schlern  
Juliana Jaider Frenes, Mittelschule  
Kastelruth  
Annemarie Lang Schenk,  
Gemeindereferentin von Kastelruth



## Volkshochschule Schlerngebiet – Kurse | Seminare

### Italienisch Grundstufe 2 (A 1.2)

Referentin: Emanuela Delladio Stefenelli

Ort: Völs, Kulturhaus, Dorfstraße 14

Zeit: ab Di. 09.10.2007 | 15 Treffen  
jeweils Dienstag und Donnerstag von 19.00 - 21.00 Uhr

Beitrag: Euro 147,00

### MUSEION MOBIL: Exkursionen zwischen Bild und Text | Ein Workshop zum Thema Kunst und Sprache

Referentin: Brita Köhler, Kunstpädagogin, Museion Bozen

Die Welt der Buchstaben, Wörter, Sätze, Texte und jene der sichtbaren Formen, Farben und Bilder funktionieren auf den ersten Blick sehr unterschiedlich. Dennoch berühren sie einander dort, wo Sprache in Texten sichtbar wird, und dort, wo Bilder unser Sprechen anregen. Im Laufe des Workshops werden anhand praktischer Versuche und Beispiele aus der visuellen Poesie Möglichkeiten erprobt, beide Welten auf kreative Weise miteinander in Beziehung zu bringen.

Ort: Kastelruth, Mittelschule

Termin: Mi. 10.10.2007 von 18.30 - 21.30 Uhr

Beitrag: Euro 22,00 (inkl. Material)

Auskünfte und Anmeldungen:

Verband der Volkshochschulen Südtirols, Bozen - Schlernstraße 1, Tel. 0471 061 444, E-Mail: info@volkshochschule.it

# In die Klassen!

So hieß es am Montag, 10. September wieder an allen Schulen des Schulsprengels Schlern. Die Lehrer hatten bereits in der Vorbereitungsphase Gelegenheit, Direktorin Dr. Edith Rabanser kennenzulernen. Damit auch die Schülereltern und insgesamt die Bürger erfahren, wer nun an der Spitze der Schulgemeinschaft steht, stellt sich die neue Direktorin nachfolgend selbst vor:

Mein Name ist Edith Rabanser. Ich komme aus Barbian und wohne dort mit meinem Mann und Sohn. Im letzten Schuljahr führte ich den Grundschulsprengel Klausen I, das Jahr davor den Schulsprengel Terlan. Im heurigen Schuljahr wurde mir nach bestandem Wettbewerb die Führung des Schulsprengels Schlern übertragen. Der Schulsprengel Schlern ist ein großer Sprengel mit mehreren Grundschulen und einer Mittelschule. Die nächsten Monate werde ich damit beschäftigt sein, die Abläufe und Arbeitsweisen der einzelnen Schulen, aber auch der Direktion kennenzulernen und mich gründlich einzuarbeiten. Ich erachte es als sehr wichtig, die bereits geleistete Arbeit dieser Schulgemeinschaft und die Menschen dieser Gemeinschaft kennen- und schätzen zu lernen, um dann gemeinsam Schule weiterzuentwickeln. Die Führung dieses Sprengels stellt für mich eine große Herausforderung dar, zumal er in den letzten Jahren von einer sehr tatkräftigen und engagierten Direktorin geleitet wurde, die sehr viel geleistet hat.

Ich wünsche uns allen - Schülern, Eltern, Lehrkräften, Verwaltungspersonal, Hausmeister und Reinigungskräften – eine gute Zusammenarbeit!



## Schulbeginn im Schulsprengel Schlern Schuljahr 2007/08

### Generelle Informationen

Direktorin: Dr. Edith Rabanser  
Direktorstellvertreterin: Helga Mahlknecht Unterkofler

### Verwaltung

Sekretariatsleiterin: Karin Insam Sekretärin: Daniela Kritzinger  
Assistentin: Maria Luisa Unterkofler Assistent: Markus Silbernagl  
Assistentin: Maria Anna Bodner

Schüler insgesamt: 752  
Lehrer insgesamt: 94

Adresse: Deutschsprachiger Schulsprengel Schlern  
Paniderstr. 9/1 – 39040 Kastelruth  
Telefon: 0471/706363  
Fax: 0471/708922  
E-Mail: ssp.schlern@schule.suedtirol.it

Übersicht Grundschule																							
Kastelruth				Seis				St. Michael				St. Oswald				Völs							
Klasse	Buben	Mäd-chen	Insges.	Klasse	Buben	Mäd-chen	Insges.	Klasse	Buben	Mäd-chen	Insges.	Klasse	Buben	Mäd-chen	Insges.	Klasse	Buben	Mäd-chen	Insges.				
1A	12	7	19	1	11	9	20	1	0	1	1	1	3	0	3	1.A	7	11	18				
1B	12	7	19	2	14	8	22	2	1	1	2	2	0	1	1	1.B	9	11	20				
2A	5	9	14	3	10	11	21	3	0	2	2	3	3	0	3	2.A	7	8	15				
2B	7	8	15	4A	8	7	15	4	0	3	3	4	1	0	1	2.B	6	8	14				
3A	6	9	15	4B	7	7	14	5	1	1	2	5	3	0	3	3.A	9	7	16				
3B	7	8	15	5	12	10	22	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	3.B	7	8	15				
4A	9	9	18	<b>6</b>	<b>62</b>	<b>52</b>	<b>114</b>									4.A	10	11	21				
4B	10	8	18																	4.B	6	12	18
5A	11	10	21																	5.A	8	9	17
5B	10	12	22																	5.B	8	10	18
<b>10</b>	<b>89</b>	<b>87</b>	<b>176</b>																	<b>10</b>	<b>77</b>	<b>95</b>	<b>172</b>
<b>Anzahl der Lehrpersonen:</b> 44 Klassenlehrer   7 Italienischlehrer   4 Religionslehrer   3 Integrationslehrer   3 Betreuerinnen																							

Übersicht Mittelschule												
Zug	1. Klassen			2. Klassen			3. Klassen			Insgesamt		
	Buben	Mäd-chen	Insges.	Buben	Mäd-chen	Insges.	Buben	Mäd-chen	Insges.	Buben	Mäd-chen	Insges.
A	10	10	20	12	9	21	11	7	18	33	26	59
B	9	8	17	11	9	20	10	7	17	30	24	54
C	10	9	19	10	9	19	11	9	20	31	27	58
D	10	9	19	10	10	20	11	7	18	31	26	57
E	10	10	20	11	10	21			0	21	20	41
<b>Insg.</b>	<b>49</b>	<b>46</b>	<b>95</b>	<b>54</b>	<b>47</b>	<b>101</b>	<b>43</b>	<b>30</b>	<b>73</b>	<b>146</b>	<b>123</b>	<b>269</b>

Klasse	Gemeinde Kastelruth										Gemeinde Völs					Andere	
	Kastel-ruth	Seis	St. Mi-chael	St. Oswald	Seiser Alm	St. Valen-tin	St. Vigil	Tisens	Tagu-sens	Insges-amt	Völs	Ums	St. Kon-stantin	Völsler Ried	Pröselts		Insges-amt
1.	25	26	4	1	3	3	1	2	3	68	19	3	3	2	0	27	0
2.	26	23	5	2	3	3	1	2	0	65	27	4	5	0	0	36	0
3.	17	27	1	0	3	2	1	0	2	53	16	1	2	1	0	20	0
<b>Insg.</b>	<b>68</b>	<b>76</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>186</b>	<b>62</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>83</b>	<b>0</b>
%	25,28	28,25	3,72	1,12	3,35	2,97	1,12	1,49	1,86	69,14	23,05	2,97	3,72	1,12	0,00	30,86	0,00
<b>Anzahl der Lehrpersonen: 36 Lehrer/innen   1 Betreuerin</b>																	

# Ausstellung – Malerei unter'm Schlern

Siebzehn Freizeitkünstler aus Kastelruth, Seis und Völs zeigen ihre Bilder und Skulpturen in der Musikschule von Seis



*Vielfalt war das Motto der Ausstellung*



*Viele Interessierte waren zur Eröffnung gekommen*

Tradition ist ein hoher Wert in unserer Gesellschaft. Suchen wir nach einer Erklärung des Begriffes Tradition, so gelangen wir recht schnell zu der Einsicht, dass gewohntes, aktiv gelebtes und gepflegtes Kulturschaffen dazu gehört. Die Menschen verinnerlichen Ereignisse, warten darauf und fragen nach. Und wenn wir davon ausgehen, dass Tradition nicht tote Relikte aus ferner Vergangenheit sind, so entsteht sie neu, entwickelt sich und ermöglicht neue Aspekte menschlichen Tuns.

In diesem Sinne gliedert sich die Ausstellung „Malerei unter'm Schlern“ bereits nach drei Jahren in die Reihe der kulturellen Ereignisse mit einer beginnenden Tradition.

Bereits geraume Zeit vor Beginn der Ausstellung fragten die Menschen auf der Straße, ob und wann die Bilder unserer Freizeitmaler wieder besichtigt werden könnten, und im Juli war es soweit.

Ideator und Initiator Sigmund Nössing hatte alle Vorbereitungen getroffen und so erklärte Felice Squeo am Freitag, den 06. Juli 2007 die Ausstellung in der Musikschule von Seis für eröffnet. Die Vernissage stand unter der Schirmherrschaft der renommierten Südtiroler Kunstkritikerin Judith Wieser. In ihren erklärenden Worten zur Ausstellung lobte sie mit Nachdruck die Vielfalt der Motive, Techniken und Ausdrucksformen und zeigte sich von der Individualität und dem Können beeindruckt. Und die Vielfalt umfasste nicht nur die Art der Bilder und Skulpturen, sondern fand auch im Alter und in der Lebenssituation der Aussteller ihren Niederschlag. Gerade mal 19 Jahre zählt Hannes Mahlknecht und seine Bil-

der verraten eine starke Aufbruchstimmung hin in die Welt der Kunst. Robert Frenes, mit seinen 79 Jahren der älteste Maler in der Runde, erzählt in seinen Darbietungen Erlebtes und Erfahrenes. Zudem spannte sich der Bogen auch vom Profi bis hin zu einer Malerin, die erst vor ganz kurzer Zeit ihre Liebe zur darstellenden Kunst entdeckt und erprobt hat und bereits jetzt mit ausdrucksstarken Bildern auf sich aufmerksam macht. Die Holzskulpturen von Willi Trenkwalder verraten eine starke Nähe zur Natur und künstlerisches Können. Nach dieser intensiven Auseinandersetzung mit den Bildern und Skulpturen der Ausstellung und den Grußworten der Gemeindeforentin Frau Annemarie Schenk stand der unterhaltsame Teil der Veranstaltung an. Hannes Mahlknecht untermalte die Begegnungen und Gespräche am Buffet mit Darbietungen auf dem Klavier und unterhielt die zahlreichen Besucher bis zu vorgerückter Stunde.

Der gelungene Auftakt am Tag der Eröffnung hatte nicht zu viel versprochen. Bereits in den ersten Tagen wurde deutlich, dass die Ausstellung ein Erfolg werden würde. Die Zahl der Kunstinteressierten war groß und umfasste eine breite Schicht vom Einheimischen bis zu Feriengästen aus verschiedenen Herkunftsländern, vom Vorschulkind bis zum Greis. Mehrere Besucher kamen wiederholt vorbei und ließen sich im Gespräch mit den Ausstellern durch die Räume führen. Für die kleinen Gäste war wieder eine Malecke eingerichtet, die regen Anklang fand.

Am 27. Juli schloss die Ausstellung ihre Tore und mit einer kleinen Wehmut hol-

ten folgende Freizeitkünstler ihre Exponate aus den Verankerungen:

Christian Aigner, Andrea Ciardo, Christine Folie, Sonia Folie, Robert Frenes, Hannes Mahlknecht, Heinz Marmsoler, Ewald Mauroner, Adolf Nocker, Matthias Nössing, Sigmund Nössing, Michaela Pallanch, Joachim Planer, Martha Silbernagl, Felice Squeo, Willi Trenkwalder, Sonia Tubaro.

Die deutlich zunehmende Besucherzahl, das allgemein gute Interesse an der heimischen Kunst und weil Tradition eine Fortsetzung verlangt, sind einerseits eine Bestätigung für die gelungene Initiative und andererseits der Wunsch nach einer Neuauflage im nächsten Jahr. Viele der Künstler werden mit Sicherheit wieder dabei sein, doch freut sich der Kreis der Aussteller besonders auch auf all jene, die sich durch die erfolgreiche Ausstellung ermutigt fühlen neu zur Gruppe zu stoßen und ihr Freizeitschaffen der Öffentlichkeit zu zeigen. Die Exponate müssen in keiner Weise ausschließlich Bilder sein. Die Vielfalt ist die Stärke dieser Ausstellung und sie soll umfassende Formen künstlerischen Schaffens umschließen. Der Kontaktmann der Gruppe ist Sigmund Nössing (Tel. 3332769904).

Die Ausstellung erfuhr die freundliche Unterstützung der Raiffeisenkasse Kastelruth, des heimischen Tourismusverbandes und der Gemeindeverwaltung von Kastelruth. Herzlichen Dank!

Juliana Jaider

# „Anna Jobstin“ : Keine niedliche Schlernhexe



Sieben Frauen aus Völs und Kastelruth wurden zwischen 1506 bis 1510 vom Landgericht Völs mit Sitz auf Schloss Prösels der Hexerei angeklagt und auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Sie waren Opfer der Hexenverfolgung, die zwischen dem 15. und 18. Jahrhundert in Europa Zehntausenden von Menschen das Leben kostete.

500 Jahre sind seit den Hexenprozessen vergangen. Im Volksgedächtnis blieb diese unheilvolle Zeit in Form von Sagen und Legenden verhaftet, wobei

allerdings der historische Hintergrund völlig ausgeblendet wurde. Anlässlich des Gedenkjahres an diesen ersten Hexenprozess im südlichen Teil Tirols haben die Gemeinden Völs und Kastelruth im vergangenen Jahr eine Skulptur mit Gedenktafel auf Schloss Prösels angebracht. Der Völser Historiker Dr. Elmar Perkmann hat die Begebenheiten und schriftlichen Dokumente rund um die Völser Hexenprozesse recherchiert und in einer Gedenkschrift niedergelegt. Und ein internationales Historiker-Symposium auf Schloss Prösels setzte sich mit neuen Erkenntnissen zum Thema Hexenverfolgung in Europa auseinander. Ebenso beauftragten die beiden Gemeinden den Meraner Autor Peter Oberdörfer, auf der Grundlage des Prozessprotokolls ein Theaterstück zu schreiben.

Am 18. August wurde das historische Drama „Anna Jobstin“ im Burghof von Schloss Prösels uraufgeführt. Anna Jobstin war die erste Angeklagte im Prozess von 1506. Sie steht im Zentrum des Theaterstückes, das vom Bozner Regisseur Christian Mair in Szene gesetzt wurde. Die Hauptrollen – Anna Jobstin und Richter Lafay – besetzte der Regisseur mit den beiden österreichischen Berufsschauspielern Margot Mayrhofer und Thomas Lackner. Die weiteren Rollen wurden von Laiendarstellern aus Völs und Kastelruth gespielt, darunter auch Oswald Tröbinger aus Kastelruth in der Rolle des Landeshauptmanns Leonhard von Völs.

Das Stück beginnt mit einem Wortgeplänkel von drei Bauern, die über die Ursache für verschiedene Malheure –

vom schlechten Wetter, Missernten über Krankheiten von Menschen und Tieren und plötzliche Todesfälle – rätseln und zum Schluss kommen, dass für all das Ungemach wohl nur Hexenzauber mit im Spiel sein kann. Die Urheberin ist bald ausgemacht: eine Magd, die aus der Fremde zugezogen ist, die Anna Jobstin, wird verdächtigt und beim Landeshauptmann denunziert. Der will die um sich greifende ketzerische Volkstimmung ausnützen und befiehlt dem Richter Berchtold Lafay durchzugreifen. Der Richter holt sich Bestätigung aus dem berühmten „Hexenhammer“, einem Buch, in dem systematisch alles aufgeschrieben stand, was im Rahmen des christlichen Glaubens gegen Hexen vorzubringen war.

Anna Jobstin, die dem Richter anfangs noch recht couragiert gegenübertritt, bricht unter der Folter rasch zusammen und „gesteht“ – dem Wahnsinn nahe – die absurdesten Abartigkeiten („Hab Kinder gebraten und schwarzen Pfeffer aus ihnen gemacht“ usw). Eine rasche Sequenz von Dia-Einblendungen erinnert den Zuschauer in eindringlicher Weise daran, dass Folterungen auch heute noch als Machtmittel eingesetzt werden. Die letzte der zehn Szenen zeigt in verdichteter Form einen Vorgeschmack auf die folgenden Jahre: Anna Jobstin brennt am Scheiterhaufen, da werden die nächsten Opfer – Anna Miolerin und Juliane Winklerin – bereits vorgeführt, und die Bauern fühlen sich in ihren Schuldzuweisungen bestätigt und denunzieren munter weiter...

Rosmarie Erlacher

## Ehre, wem Ehre gebührt!

Am Hochunserfrauentag, 15. August, sagt Tirol traditionell verdienten Landsleuten Vergelt's Gott. Unter den zwölf Südtirolern, die heuer die dritthöchste Auszeichnung des Landes Tirol, das Verdienstkreuz, erhielten, war auch Norbert Rier, der Sänger der Kastelruther Spatzen. (Die absolut höchste Auszeichnung ist der Ehrenring des Landes Tirol – nur rund ein Dutzend Tiroler tragen ihn, einer von den lebenden Trägern ist Altlandeshauptmann und SVP-Ehrenobmann Silvius Magnago. Gleich auf den Ehrenring folgt in der Hierarchie das Ehrenzeichen des Landes Tirol, das jeweils am 20. Februar verliehen wird). Zu den

49 Südtiroler Verdienstmedaillenträgern zählten heuer ebenso der Zallingerwirt Hans Schenk und der technische Leiter des Rettungsdienstes Aitut Dolomites Raffael Kostner (Sanonhütte auf der Seiser Alm).

Sowohl Verdienstkreuze als auch die Verdienstmedaillen für die verdienten Nord-, Ost- und Südtiroler wurden in der geschichtsträchtigen Hofburg von Innsbruck von den beiden Landeshauptleuten Luis Durnwalder und Herwig von Staa verliehen. Die Feierlichkeiten begannen bereits am frühen Vormittag mit einem Gottesdienst und endeten mit einem geselligen Umtrunk.

Die Verleihung des Verdienstkreuzes an Norbert Rier war von Landeshauptmann Durnwalder vorgeschlagen worden. Für ihn wurde sogar die Altersbegrenzung von 50 Jahren aufgehoben. „Mit seiner besonderen Ausstrahlung und dank seiner Bekanntheit ist er ein wunderbarer Botschafter unseres Landes. Norbert Rier ist nicht nur sehr heimatverbunden, er setzt sich auch für Vereine ein und für soziale Belange“, sagte Durnwalder. Für den Oberspatz kam diese Auszeichnung sehr überraschend, wenngleich er sich darüber dann sehr freute. „Ich weiß nicht recht, ob ich sie mir überhaupt verdiene. Auf jeden Fall ist es für mich eine spezi-



Hans Schenk und Norbert Rier freuen sich über die Auszeichnung

elle Auszeichnung und weiterhin Auftrag, für meine Heimat einzustehen“, betonte er.

Hans Schenk, seit 40 Jahren Wirt auf der Zallingerhütte, erhielt die Verdienstmedaille für seine Verdienste um den Südtiroler Pferdesportverein. Er war es, der den Verein im Jahr 1977 aus der Taufe gehoben und ihn bis zum Jahr 2001 durchgehend als Präsident geführt hat. Bereits nach drei Jahren zählte der Verein lan-

desweit 400 aktive Mitglieder und er hat in den 30 Jahren seines Bestehens sowohl in Südtirol als auch im Ausland eine große Resonanz bewirkt. „In dieser Zeit hat der „Haflinger“ als beliebtes Freizeit- und Sportpferd eine große Aufwertung erfahren, auch dank zahlreicher Veranstaltungen des Pferdesportvereins. Dazu zählen etwa das Haflingergalopprennen am Ostermontag am Meraner Rennplatz, Landeswettkämpfe im Schlittenrennen und Skijöring bzw. Sulky- oder Trabrennen im Sommer.

Für seine unermüdliche Tätigkeit im Bergrettungsdienst wurde hingegen Raffael Kostner die Verdienstmedaille verliehen. Kostner, ein Pionier des Grödner Bergrettungsdienstes Catores, hat 1989 die Flugrettung Aiut Alpin Dolomites ins Leben gerufen, der neun Bergrettungsmannschaften aus den ladinischen Tälern angehörten. Bereits zwei Jahre vorher war bei der Sanonhütte auf der Seiser Alm die landesweite Notrufzentrale für Berg-

einsätze und eine Hubschrauberbasis eingerichtet worden, die Kostner rund um die Uhr betreute. Inzwischen hat die Vereinigung von insgesamt 16 Bergrettungsmannschaften ihren Sitz nach Pontives verlegt und Raffael Kostner koordiniert als technischer Leiter die Tätigkeit, die sich derzeit auf den Einsatz von drei eigenen Hubschraubern stützt.

Rosmarie Erlacher



Raffael Kostner (sitzend) im Einsatz

## verkauf und service

wir reparieren pc's, notebooks, drucker und handy's



**pc business line**  
 case miditower  
 motherboard asus socket 775  
 prozessor intel core 2 duo e6320  
 grafikkarte geforce fx7200 256mb  
 audio 7.1 + 1gb lan on board  
 2 gb ddr2 arbeitsspeicher  
 festplatte 250 gb s-ata  
 dvd-brenner lightscribe, card reader  
 tastatur und mouse cordless + pad  
 windows xp professional/  
 windows vista home premium

€ 799,-



**lieferung und installation  
 im preis inbegriffen!!!**

€ 299,-



**monitor samsung 206bw 20" wide**

auflösung max.: 1680x1050  
 bildschirmdiagonale: 20"  
 kontrastverhältnis: 700:1  
 punktabstand: 0.58 mm  
 helligkeit: 300 cd/qm  
 reaktionszeit: 2ms  
 betrachtungswinkel h/v: 160°/160°  
 anschlüsse video d-sub, video dvi-d

chipware, oswald von wolkenstein-str. 29/a - kastelruth - [www.chipware.it](http://www.chipware.it)

## POSITIVE BILANZ DES TRAININGSLAGERS DES AC FLORENZ

Im Juli 2007 schlug die Fußballmannschaft AC Florenz ihre Trainingszelte in der Gemeinde Kastelruth auf. Die Spitzenmannschaft der italienischen Serie A logierte rund zwei Wochen im Posthotel Lamm und bereitete sich auf den Plätzen in Laranz auf die Spielsaison vor, die bereits ausgezeichnet für den AC begonnen hat.

Nachdem der Tourismusverband, SC Seiseralpe und die Gemeindeverwaltung bereits positive Erfahrungen mit dem AS Roma gesammelt hatten, dieser aus Marketingüberlegungen und Kostengründen für heuer jedoch nicht in Frage gekommen ist, stellte man sich einer neuen Herausforderung. Alle waren sehr zufrieden mit dem Andrang der Fans und den positiven Auswirkungen des Trainingsaufenthaltes des AC Florenz. So konnten im Schlerngebiet rund 5.400 Übernachtungen mehr aus der Toscana verzeichnet werden. Der Dorfkern in Kastelruth wurde belebt, der SC Seiseralpe konnte vor Ort die Fans bewirten und der dem Tourismusverband übermittelte Pressepiegel war sehr, sehr überzeugend.

Auch bei den Trainingsspielen in Laranz herrschte großer Andrang – organisatorisch war zwar einiges zu bewältigen, die Florentiner waren bei ihrer Abreise jedoch nur voll des Lobes. Entscheidend für die Zustimmung der Gemeindeverwaltung und des Tourismusverbandes für dieses Trainingslager waren jedoch die Nebenleistungen, die sich über das gesamte Jahr 2007/2008 spannen. Bandenwerbung im Stadion, Werbefilm vor jedem Meisterschaftsspiel, unser Logo „Alpe di Siusi“ auf der Sponsorenwand, links auf der Webseite, Newsletter, Flugzettelaktionen (beispielsweise vor Beginn der Wintersaison) usw. bewirken sicher-



lich, dass unser schönes Gebiet auf dem italienischen Markt noch bekannter wird. Zudem konnten auch unsere Fußballjugend und Amateure hautnah die Stars der Serie A erleben und sich sogar mit den Stars messen.

Der eine oder andere eingefleischte Südtiroler hat sich sicher manchmal über den Gepflogenheiten der „Tifosi“ gewundert, doch Fan bleibt Fan, was bekanntlich auch in der Musikbranche so ist.

Der Nutzen für unser Gebiet übersteigt jedenfalls bei Weitem die Kosten, die zum größten Teil durch den Tourismusverband, die Gemeinde, die Autonome Provinz Bozen und verschiedene Sponsoren gedeckt wurden. Dafür herzlichen Dank an unseren Hauptsponsor, der immer ein offenes Ohr für Sport und Fremdenverkehr hat, die Raiffeisenkasse Kastelruth, sowie an das Bauunternehmen Schweigkofler Alois, an Selgas AG, Tourismusverein Kastelruth und Touris-

musverein Seiseralp, Spezialbierbrauerei Forst, Mila, Gemüse Gebr. Fill, Bäckerei Trocker und Kaufhaus Silbernagl.

Der organisatorische Aufwand und das Arbeitspensum für die Beteiligten waren sehr groß. Bei dieser Gelegenheit bedanken sich die Gemeindeverwaltung und der Tourismusverband bei den vielen freiwilligen Helfern sowie bei den Feuerwehren Seis und Kastelruth, SC Seiseralpe, HGV Kastelruth, den Grundeigentümern, dem Fischereiverein Schlern und dem Reitclub Schlern für die Unterstützung und die Mitarbeit.

Wenn es nach den Wünschen der Spieler und des Trainers geht, ist auch im Jahr 2008 als Trainingsort unser Hochplateau angesagt. Der Tourismusverband hat sich jedenfalls eine Option (bis 28.02.2008) für den kommenden Sommer gesichert und wird demnächst darüber entscheiden.

Tourismusreferent Dr. Martin Fill

## 19. Wohnbau



INFORMATIONSMESSE

Bei freiem Eintritt erhält der Besucher eine umfassende Beratung, vom energie-sparenden Bauen bis hin zur Wohnbauförderung und anderen Finanzierungsmöglichkeiten. Auskunft gibt's aber auch über die Mietbeihilfe, die Mietwohnungen des Wohnbauinstituts, das Klimahaus, den Elektromog in den Wohnungen und vieles mehr.

Aber damit nicht genug. Die Informationsmesse bietet außerdem einen einzigartigen Überblick über Dämm- und Baustoffe, über Energiespar- und Lüftungssysteme bis hin zu Solaranlagen und Regenwassernutzung. Diese Bereiche werden in einer eigenen Fachausstellung von kompetenten Fachleuten betreut.

Abgerundet wird das vielseitige Programm durch zahlreiche Fachvorträge zu den verschiedensten Themen.

## 20 & 21.10.2007 im Waltherhaus in Bozen

Veranstalter:

**AFB**

**Arbeiter-, Freizeit- und Bildungsverein**

Pfarrhofstraße 60/a, I - 39100 Bozen

Tel: 0471-254199

Fax: 0471-251683

E-Mail: info@afb-efs.it

# Aussichtsplattform „Engelsrast“ auf dem Puflatsch eingeweiht

Die neue Panorama-Plattform entstand nahe der Bergstation des Puflatsch-Sesselliftes an derselben Stelle, wo die AVS-Sektion Schlern vor mehr als 40 Jahren ein kleines Aussichtsrondell aus Porphyrsteinen erbaut hatte. Voriges Jahr beauftragte der Tourismusverein Seiser Alm den Architekten Markus Scherer und den Rittner Künstler Franz Messner, eine neue Plattform zu gestalten.

Nun schwebt ein fünf mal fünf Meter großer und etwa ein Meter hoher Eisenkubus über der Steinkuppel. „Die gewählte Form soll die Bedeutung als Aussichtspunkt unterstreichen und zur Rast einladen“, erklärte Architekt Scherer. In der Mitte befindet sich ein begehbare Rondell mit einer rundum laufenden Inox-Stahlplatte, auf der wetterfest die Konturen der sichtbaren Berge mit ihren Namen sowie Angabe der Höhenmeter abgebildet sind. „Wer sich für die Bergwelt interessiert, findet hier nicht nur einen wunderbaren Logenplatz mit umfassender Sicht auf die ganze Seiser Alm, sondern kann auch

unzählige ferne Berggipfel – darunter nicht weniger als 53 Dreitausender – ins Visier nehmen“, sagte Tourismusreferent Martin Fill bei der Einweihungsfeier.

Nach der Feldmesse, mit der traditionell das Seiser-Alm-Fest eröffnet wurde, segnete Dekan Franz Pixner die neue Aussichtsplattform. „Es ist hier ein himmlischer Ort“, sagte der Dekan. Ein Ort für Engel. Einer von diesen Engeln, in Aluminium gegossen vom Rittner Künstler Franz Messner, dreht sich auf einer meterhohen Stange über der Plattform im Wind und schaut fröhlich in die Runde. Er gab der Aussichtsplattform den Namen „Engelrast“. Der Präsident des Tourismusvereins Seiser Alm



Eduard Tröbinger dankte allen, die zur Verwirklichung beigetragen haben.

Rosmarie Erlacher

## EINE BESONDERE GÄSTEEHRUNG IM GEMEINDEHAUS

Seit nunmehr vier Jahren werden im historischen Sitzungssaal des Gemeindehauses die Ehrungen von treuen Gästen vorgenommen. In all den Jahren konnten bereits über 1.000 Gäste für ihre Treue geehrt werden. In Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen bedankt sich die Gemeindeverwaltung in festlichem Rahmen bei allen Stammgästen, welche 10, 20 oder 30 Jahre in der Gemeinde Kastelruth Urlaub gemacht haben. Alle erhalten eine kleine Anerkennung wie z.B. eine Schlernhexe, Bildbände, Radierungen u.ä.. Gemeinsam geht's dann immer zum Turmwirt auf einen kleinen Umtrunk.

Am Freitag, 24. August war ein besonderer Freudentag, denn es ist nicht alltäglich, ja schon außergewöhnlich, dass Gäste über 50 (!) Jahre einem Ferienort die Treue halten. Frau Cossu Giuia Luisa (dritte v.l.) ist nämlich seit 1957 ununterbrochen Gast in Seis, und zwar immer im August im Hotel Seiserhof. Wie sie erzählte, kommt sie mehrmals im Jahr in unsere Gemeinde. Sie liebt besonders die Seiser Alm mit all ihren Eigenheiten im Sommer wie im Winter. Sommer im Hotel, Winter in einer Ferienwohnung – so heißt ihre Urlaubsformel. Unter den insgesamt 35 treuen Gästen konnte

auch der frühere langjährige Bürgermeister von Cagliari (2. v.r.) und der Präfekt des Piemonts Dr. Goffredo Sottili (3. v.r.) mit Familie begrüßt werden.

Bei dieser Gelegenheit ein herzliches Dankeschön unseren vielen Privatzimmervermietern, Bauern und Gastwirten, die durch ihre Gastfreundschaft unsere unzähligen Gäste zum Wiederkommen animieren.

Der Referent für Tourismus  
Dr. Martin Fill



**hofer reinhard**  
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

**Fachbetrieb für KlimaHaus**

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth  
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



# Computer-Stick für den renovierten Kastelruther Pfarrturm! – Glaubensjahr 2007/2008

Im Zuge der Renovierungsarbeiten des Wahrzeichens von Kastelruth, des 82 Meter hohen Kirchturms, wurde die goldene Kugel unterhalb des Kreuzes geöffnet. Darin befanden sich eine Urkunde aus dem Jahre 1980 über die Renovierung der Zwiebelkuppel, zwei Medaillons und ein Holzkreuz aus früherer Zeit, ein 500 Lire-Schein, ein paar Münzen und eine Gedenkmedaille von Papst Johannes Paul II. (Siehe Foto!)

Vor der erneuten Schließung der Kugel ließ der Pfarrgemeinderat von Kastelruth eine neue Urkunde verfassen, die den Verlauf der Renovierungsarbeiten für die Nachwelt dokumentieren soll. Dieser wurde ein **Computer-Stick** beigelegt, auf dem die aktuelle Pfarrei-Homepage [www.pfarrei-kastelruth.org](http://www.pfarrei-kastelruth.org) gespeichert ist. Natürlich weiß heute niemand, wie sich die Technik fortentwickelt und wann die Turm-Kugel wieder geöffnet wird. Sicherlich gibt es aber in vielleicht hundert Jahren irgendeinen Computerfreak oder gar Historiker, der die Daten verwerten kann. Die gespeicherten Informationen und Bilder aus dem aktuellen Leben der Pfarrgemeinde Kastelruth stellen dann eine interessante geschichtliche Quelle dar.

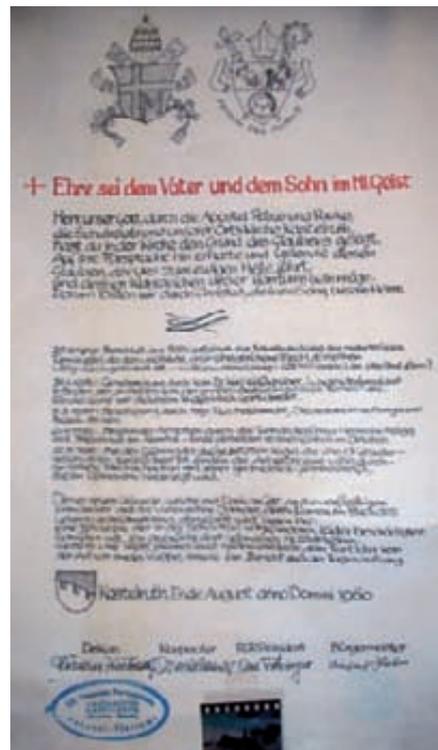
Damit aber in hundert Jahren der christliche Glaube in unseren Dörfern und Gemeinden nicht völlig der Vergangenheit angehört und nur mehr Geschichte ist, hat der Pfarrgemeinderat von Kastelruth eine weitere „Restaurierung“ geplant, die sicher viel schwieriger durchzuführen ist als jene des Kirchturmes! Diese



„Restaurierung“ betrifft nämlich alle Kastelrutherinnen und Kastelruther, Klein und Groß, Jung und Alt. Es handelt sich um das **Glaubensjahr 2007/2008**, das am 2. September offiziell eröffnet wurde! Dekan Franz Pixner schreibt dazu: „Eine solche ‚Restaurierung‘ möchte nicht etwas Äußerliches, Oberflächliches sein – vergleichsweise ein Gebäude neu anstreichen – sondern möchte unser Herz erreichen und in das Innerste vordringen.“ Die Veranstaltungen der verschiedenen Vereine zum Glaubensjahr liegen für das erste Halbjahr in einer eigens gedruckten Broschüre in der Pfarrkirche auf. Folgende Aktionen sind geplant:

- Wallfahrt von Fraktion zu Fraktion (29.9.2007)
- Europäische Besinnungsweg nach Cyrill – Senioren (17.10.2007)
- Glaubensweg und Rosenkranz mit Alexander Raich – SKJ (17.10.2007)
- Feier der Ehejubiläen am Kirchweihsonntag - K. Familienverband (21.10.2007)
- Frauenwallfahrt – Kath. Frauenbewegung (24.10.2007)
- Pfarrvollversammlung (15.11.2007)
- Jugendmesse mit SKJ-Vollversammlung (17.11.2007)
- Vortrag über nachhaltige Landwirtschaft mit Prof. Golser – Bäuerinnen (20.11.2007)
- Lektorenschulung mit Reinhold Janek (4.12.2007)
- Spiritueller Krafttag für Frauen – K. Frauenbewegung (24.1.2008)

Das Glaubensjahr steht unter dem Leitmotiv: „Suchst du noch oder glaubst du schon?“ Nach Dekan Franz Pixner ist „dieses Motto eine persönliche Frage an jede(n) Einzelne(n). Allerdings:



Glauben ist niemals ein Besitzen, sondern bleibt ein Suchen, Hinterfragen, ein Unterwegssein, unterwegs aber mit Gott. Kastelruth hat noch viele Traditionen auch in religiöser Hinsicht, und das ist gut so. Aber die Traditionen müssen immer wieder nach ihrem Sinn und innerem Gehalt hinterfragt werden. Denn nur lebendiger Glaube schenkt unserem Leben mehr Qualität und Tiefgang, mehr Sinn und Freude.“

Thomas Mayr



Dekan Franz Pixner, PGR-Präsident Adolf Hofer und der Chef der Restaurierungsfirma Herr Wolf öffnen die Schatulle

## FEIER FÜR DIE JUBELPAARE

Die Pfarrgemeinde Kastelruth und der Familienverband laden alle Jubelpaare ganz herzlich zu einem gemeinsamen Dankgottesdienst am Sonntag, 21. Oktober 2007 ein.

Beginn der Hl. Messe um 10.00 Uhr.  
Die Jubilare treffen sich um 9.45 Uhr am Dorfplatz zum gemeinsamen Einzug.  
Nach der Messe gibt es einen Umtrunk.

# KIRCHLICHE JUGENDARBEIT

## SKJ OG Kastelruth

### Wandertag mit Fabian Tirler am Sonntag, 13. August

Nach einer kurzen Kaffeepause starteten die Teilnehmer von Kastelruth aus in Richtung Ridnauntal. In Brixen holten wir noch Fabian ab, bevor wir bei strahlendem Sonnenschein von Stange aus zur „Joggelealm“ loswanderten. Nach etwas mehr als einer Stunde Fußmarsch erreichten wir die Alm, auf welcher uns eine Pfanne Nudel zur Stärkung erwartete. Nach dem Mittagessen durfte natürlich ein Karterle nicht fehlen. Um 16 Uhr traf dann der Pächter der „Joggelealm“ Herbert Pixner ein und unterhielt uns noch mit einigen Stücken auf seiner Ziehharmonika. Gegen Abend hin starteten wir wieder talwärts und ließen diesen Wandertag beim gemütlichen Beisammensein und einer Pizza in Brixen ausklingen. Die SKJ möchte sich bei Spiritual Fabian Tirler bedanken, dass er sich jedes Jahr für die Jugendlichen von Kastelruth für den Wandertag Zeit nimmt.

### Buabmfest

Auch dieses Jahr wurde das Buabmfest traditionell am ersten Sonntag im September gefeiert, gleichzeitig mit der Eröffnung des Glaubensjahres der Pfarrei Kastelruth. Für die musikalische Umrahmung der Messfeier sorgte die Buabmkapelle unter der Leitung von Manuel Goller. Anschließend an die Messfeier wurde der letzte Wettersegen gefeiert, bei welchem die Buabm den Schutzengel sowie die Buabmfuhr mittrugen. Zahlreiche Buabm waren auch dieses Jahr in der Tracht wieder dabei, um das Bundfest mitzufeiern. Nach der Messfeier lud der Buabmbund zu einem Umtrunk auf dem Dorfplatz ein, welcher auch dieses Jahr wieder ein großer Erfolg war. Die SKJ und der Buabmbund möchten sich bei allen recht herzlich bedanken, welche durch einen Dienst und die Mithilfe auch dieses Jahr zum Gelingen des Buabmfestes beigetragen haben. Vergelt's Gott.

## Veranstaltungen:

### Glaubensweg Rosenkranz

Anlässlich des Glaubensjahres der Pfarrei Kastelruth unter dem Motto: „Suchst du noch oder glaubst du schon?“, organisiert die SKJ gemeinsam mit der Bauernjugend einen Abend zum Thema „Ro-

senkranz beten“. Dekan Alexander Raich wird durch diesen Abend führen, bei welchem die Anlässe zum Rosenkranzbeten, aber vor allem das Rosenkranzbeten an sich und die verschiedenen Rosenkränze im Mittelpunkt stehen werden. Die SKJ und die SBJ möchten dazu alle Interessierten, aber vor allem euch Jugendliche zu dieser Veranstaltung am Mittwoch, 17. Oktober um 20.00 Uhr in den neu gestalteten kleinen Pfarrsaal im Pfarrhaus von Kastelruth einladen.

### Wattturnier

Das im Frühjahr abgesagte Wattturnier der SKJ wird am Samstag, 20. Oktober in der Tennishalle Telfen nachgeholt. Spielbeginn ist um 14.00 Uhr.

### Törggelen

Auch dieses Jahr lädt die SKJ zum Törggelen ein. Am Samstag, 03. November starten wir nach St. Oswald zum Törggelen. Genauere Infos werden noch in den Pfarrbriefen von Kastelruth und Seis veröffentlicht.

### SKJ - Vollversammlung

Alle zwei Jahre wird ein neuer Ausschuss der SKJ gewählt. Anlässlich der Vollversammlung der SKJ am Samstag 17. November findet gleichzeitig die Neuwahl des SKJ - Ausschusses statt. Seit November 2005 wird die Ortsgruppe Kastelruth nun von Andreas Silbernagl geführt. Seit diesem Zeitpunkt sind auch Elisabeth Fill als Stellvertreterin und Gitschnvorsteherin, Roland Fill als Kassier und Buabmvorsteher, Dietmar Rier als Schriftführer, Daniel Silbernagl als Mitglied des Fachausschusses für Kinder - und Jugendarbeit im PGR, Manuel Goller, Franz Tirler, Manuel Jaider, Gabriella Baumgartner, Barbara Baumgartner sowie Maria Plunger im Ausschuss der SKJ Kastelruth. Im Arbeitszeitraum von zwei Jahren hat es die SKJ OG Kastelruth geschafft, über 70 Jugendliche ihre Mitglieder nennen zu dürfen. Aber jetzt ist auch deine Mithilfe, deine ehrenamtliche Mitarbeit in der Pfarrei Kastelruth, gefragt. Ein neuer Ausschuss bedeutet einen neuen Schwung und wir hoffen, dass auch Du diesen Schwung mitbringst. Nach der Jugendmesse am 17. November wird die Vollversammlung im kleinen Pfarrsaal von Kastelruth abgehalten. Wir freuen uns auf dein Kommen! Näherer Bericht in der Novemberausgabe des Gemeindeboten.



## Vitalstudio

**Umtrunk zum Führungswechsel des Vitalstudios**

Hiermit lade ich alle am **Samstag, den 20.10.2007 um 10.00 Uhr** zu einem Umtrunk ein.

**Einstiegsrabatt von 20% auf die Gesichtsbehandlungen** nach Gertraud Gruber Kosmetik vom 22.10.2007 bis 22.11.2007.

Die Adresse lautet:  
Plattenstraße 7a | 39040 Kastelruth  
Tel.: 0471/707252.

**Neue Öffnungszeiten:**  
Montag von 08.30 Uhr – 12.00 Uhr;  
Dienstag von 08.30 Uhr – 12.00 Uhr;  
Mittwoch von 08.30 Uhr – 12.00 Uhr;  
Donnerstag von 08.30 Uhr – 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr – 21.00 Uhr;  
Freitag von 08.30 Uhr – 14.00 Uhr;  
Samstag von 08.30 Uhr – 13.00 Uhr;

*Auf Ihren Besuch freut sich Anna Haselrieder*



**Benedikter**  
Realitätenbüro in Bozen  
L.-Da-Vinci-Straße 1/E, Tel.: 0471 971442

verkauft in

## SEIS AM SCHLERN

zu angemessenem Kaufpreis

- eine 44 Qm große 2-Zimmer-Wohnung im 1. Stock und
- eine 94 Qm große 3-Zimmer-Wohnung im letzten Stock eines neuen, kleineren Mehrfamilienhauses in sonniger Lage mit Aussicht:



# Frauentreff Kastelruth

Der Frauentreff Kastelruth möchte hiermit alle Frauen und Mütter zu den Veranstaltungen einladen und freut sich, wenn wieder viele das Angebot annehmen. Wir möchten den Frauen die Möglichkeit geben, sich Zeit für sich zu nehmen, indem sie basteln, Erfahrungen austauschen oder auch nur zuhören. Vielleicht gibt es Wünsche oder Anregungen für Veranstaltungen, die wir gerne bereit wären zu organisieren?

Unsere Kontaktadresse ist:

Siegrid Profanter  
Pröglerweg 5  
39040 Kastelruth  
Tel. 0471/710070

Der Marktgemeinde Kastelruth und der Raiffeisenkasse Kastelruth danken wir auf diesem Wege für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit.

## UNSER PROGRAMM 2007/2008

Do. 18. Oktober	Herbstliche Dekorationen
Do. 22. November	Wohltuende Massage mit Brigitte Lucchi Zemmer
Di. 11. Dezember	Basteln von Weihnachtssternen
Do. 24. Jänner	Spirituelle Krafttag für Frauen im Rahmen des Glaubensjahres (KFB und Frauentreff)
Do. 21. Februar	Vortrag: „Meine Zeit – deine Zeit – unsere Zeit“ von Mag. Toni Fiung
Do. 13 März	Frühlingsdekoration aus Laubsägearbeit mit Silvia Laner
Do. 17. April	Vortrag: „Balkonpflanzen“ Tipps von Martha Canestrini De Biasi
Do. 15. Mai	Frühlingswanderung

## Treffpunkt: 20.15 Uhr

Außerdem laden wir alle herzlich zur Frauenwallfahrt am 24.10.2007 und zum Frauenfest am Lichtmesstag den 02.02.2008 ein.

Programmänderungen vorbehalten – Bekanntgabe des Ortes im Kastelruther Pfarrblatt!



## Sozio-sanitärer Bürgerservice

### Neues Dienstangebot im Sozial- und Gesundheitssprengel Eggental-Schlern

Seit Kurzem ist im Sozial- und Gesundheitssprengel Eggental-Schlern ein neues zusätzliches Dienstangebot errichtet worden.

Der sozio-sanitäre Bürgerservice ist eine zentrale Anlaufstelle, wo Bürger und Bürgerinnen rasch und verlässlich umfassende Grundinformationen über bestehende Dienste und Hilfsangebote im Sozial- und Gesundheitswesen erhalten oder wo die Weiterleitung von Personen an die zuständigen Fachdienste bzw. Einrichtungen erfolgt.

Ziel dieser neuen Informationsstelle ist es, die Anliegen und Probleme der Bürger und Bürgerinnen zu erkennen und sie bereits von Anfang an die richtige Stelle zu vermitteln.

Die Auskunft kann entweder telefonisch, per E-Mail oder auch „direkt vor Ort“ im Sprengelsitz eingeholt werden.

Der sozio-sanitäre Bürgerservice befindet sich im Eingangsbereich des Gesundheits- und Sozialsprengels, Steineggerweg 3, Kardaun.

Er ist von **Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00** Uhr geöffnet.

Telefonnummer: **0471 36 56 61**

E-Mail:

info.sprengeles@bzgsaltenschlern.it  
oder info.distrettoes@ccsaltosciliar.it

Die zuständige Mitarbeiterin Frau Irmgard Lunger, freut sich auf Ihren Anruf oder Besuch.



**Die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern sucht dringend zwei**

### **Sozialbetreuer/-innen oder Altenpfleger/-innen**

**für den Sprengel Salten Sarntal Ritten und den Sprengel Eggental-Schlern zum sofortigen Eintritt:**

Derzeit haben wir in diesen Berufsbildern von großer sozialer Bedeutung zu wenig Personal. Die Überwindung des personellen Engpasses ist nicht nur für unsere Körperschaft, sondern auch für die Bevölkerung dieser beiden Sprengel unserer Bezirksgemeinschaft sehr wichtig. Interessierte werden gebeten sich bei dieser Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern, Schlachthofstraße 4, 39100 Bozen, an das Personalbüro (Frau Esther Simmerle) **Tel. 0471 319400** zu wenden.

# Erlebnistag auf Marinzen

Extreme24, Fischereiverband und Lebenshilfe

An einem Samstag Ende August luden der Verein Extreme 24 und der Fischereiclub Schlern die Mitglieder der Lebenshilfe bereits zum dritten Mal in Folge zu einem gemeinsamen Erlebnistag auf den Marinzen ein.

Gegen 11 Uhr trafen schon die ersten Gäste samt Begleiter ein.

Als erste Stärkung gab's Wasser, Saft und Bier. Da Höhenluft bekanntlich hungrig macht, ließen wir uns zu den Stücken der „drei Michaeler“ Würstchen und Koteletts mit Kraut- und Kartoffelsalat schmecken.

Frisch gestärkt gingen wir das Preisfischen an.

„Petri Heil“ hieß es am Ufer des Weihers. Die Profi-Fischer brachten den fachgerechten Umgang mit der Angelrute bei. Es konnte nicht nur an den guten Ködern liegen, dass so viele Forellen an Land gezogen wurden, es lag sicherlich auch an den ausgefeilten Techniken der Fischer.

Als der Wettkampf zu Ende war, wurde

der Fang eines jeden auf die Waage gelegt und man schritt zur Siegerehrung. Jeder war ein Gewinner an diesem Nachmittag und konnte als Belohnung eine Medaille und den eigenen Fang nach Hause nehmen. Der Sieg ging heuer an Markus Trocker, der sich hauchdünn vor Max Silbernagl den Pokal sicherte.

Als die Sonne bereits etwas tiefer stand, verabschiedeten wir uns von unseren Gästen. Ihre Freude und das Leuchten in Ihren Augen wird uns allen in Erinnerung bleiben.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott der Marinzen GmbH für die Freikarten, dem Team der Marinzenhütte für die entgegenkommende Zusammenarbeit, der Grillmeisterin Maria Luise, der Firma „Getränke Gross“ und nicht zuletzt den „drei Michaelern“ für die gute Unterhaltung.

Der Verein Extreme24  
Der Fischereiclub Schlern



## Weihnachtskartenaktion des Bäuerlichen Notstandsfonds BNF 2007

Weihnachtskarten statt E-Mail-Grüße verschicken

Weihnachtskarten vom BNF sind Karten mit Motiven bedruckt, die Südtiroler Künstler gemalt haben: Künstler, die beim Schaffen auch an Menschen denken, die unverschuldet in Not geraten sind.

Die neuen Weihnachts- und Glückwunschkarten sind ab Oktober erhältlich.

Weihnachtskarten können Sie bestellen unter: **Tel. 0471 99 93 30**  
**nur vormittags oder im Internet**  
**unter [www.menschen-helfen.it](http://www.menschen-helfen.it)**

Auf Wunsch werden Ihnen die Karten nach Hause geliefert.



## Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes

Auch dieses Jahr bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets aus Werken namhafter Südtiroler Künstler an. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient der Unterstützung des Kinderdorfes.

Auskünfte/Prospektanforderung ab **Mitte Oktober beim:**  
**Südtiroler Kinderdorf**

Außenstelle Meran/Rennweg 23 – 39012 Meran  
Telefon/Fax.: 0473 – 230287  
Mo.-Fr. von 9:00 – 12:00 Uhr  
oder im Internet unter: [www.kinderdorf.it](http://www.kinderdorf.it)  
E-Mail: [verein@kinderdorf.it](mailto:verein@kinderdorf.it)

## Ausstellung „Bunte Welt“ im Martinsheim

Die Initiative ist nicht neu. Bereits vor zwei Jahren hatte sich die Gelegenheit geboten das rege Schaffen der Bewohner des Martinsheims einem größeren Publikum vorzustellen. Nach den vielen positiven Rückmeldungen von damals lag es nahe, einen neuen Anlauf zu starten und die „Bunte Welt“ der Malgruppe

im Martinsheim zu präsentieren. Die erste Ausstellung war den alten Leuten in guter Erinnerung geblieben und so gingen sie in den letzten beiden Jahren mit noch mehr Begeisterung und zunehmender Selbstständigkeit daran neue Motive zu suchen und Farben noch wirklicher darzustellen. Patrizia Anderle und

Silvia Reider führen in ihrer Tätigkeit als Freizeitgestalterinnen im Martinsheim die Gruppe an, motivieren, organisieren, geben bei Bedarf Tipps und vermitteln das Gefühl, dass alte und oft durch Krankheit gezeichnete Menschen durchaus noch einiges zu leisten im Stande sind und am Leben aktiv teilhaben. Sie waren es auch, die mit Können und Feingefühl einen Querschnitt durch die farbenfrohe Vielfalt ausgewählt und zur Ausstellung gebracht haben.

Die Eröffnung am Montag, den 30. Juli 2007 war schließlich ein besonderer Tag für die Maler. Um 9.30 Uhr versammelten sie sich in der Aula der Mittelschule von Kastelruth und lauschten den Festreden vom Präsidenten Herrn Otto Dissertori, der Referentin Frau Annemarie Schenk und von Frau Silvia Reider. Im Anschluss daran besichtigten die Maler selbst die gesamte Ausstellung und stärkten sich in gemütlicher Runde am reichhaltigen Buffet. Für eine gelungene musikalische Untermalung sorgte Frau Klaudia Gasslitter am Hackbrett.

Die Bilder dieser Ausstellung konnten bis zum 13. August täglich gesehen werden. Und sie wurden gesehen. Junge wie alte Menschen, Einheimische wie Gäste kamen vorbei und bestaunten die über achtzig bunten Bilder der zwölf Maler. Nicht nur die verschiedenen Themen und Techniken gefielen, gar manche Besucher fanden wichtige Inhalte und Ereignisse im Leben der Aussteller in den Bildern wieder. Gar manches Kompliment wurde im Gästebuch festgehalten.

Möglich wurde die Ausstellung durch die wertvolle Unterstützung der Raiffeisenkasse Kastelruth, der Gemeindeverwaltung von Kastelruth, dem Tourismus- und dem Verschönerungsverein und der Mittelschule. Ein besonderer Dank ergeht ebenso an Josef Silbernagl, Felice Squeo, Sigmund Nössing und Heinz Marmsoler für die Mithilfe bei der Einrichtung der Ausstellung, dem Kaufhaus Silbernagl für die Beisteuerung zum Umtrunk, den Schwestern Mauroner für die Krapfen, Frau Klaudia Silbernagl für ihr Spiel, den Freiwilligen und dem Seniorenclub von Kastelruth unter der Leitung von Herrn Richard Karbon für die Aufsicht während der gesamten Zeit der Ausstellung und vor allem den beiden Freizeitgestalterinnen Patrizia Anderle und Silvia Reider.



*Die Aussteller freuten sich über das Publikumsinteresse*

*Kulturhaus Seis*  
**KULTURHAUS SEIS**  
sucht fähigen  
**Pächter oder Hausmeister.**

Dienstwohnung vorhanden.  
Informationen erteilt unser Obmann  
Santoni Konrad **Tel. 334 6622271.**

## Für Ausflüge der Heimbewohner

Wenn im Herbst die Heimbewohner des Martinsheims wegen Umbauarbeiten nach Seis umziehen müssen, wird ihr altes Ausflugs-Fahrzeug für den Essens-transport gebraucht. Doch es steht bereits ein nagelneuer Kleinbus bereit. Dekan Franz Pixner nahm die Einweihung vor.

„Möge Gott stets seine schützende Hand über den Fahrer und die Fahrgäste halten“, sagte Dekan Pixner, als er das neue Fahrzeug segnete. Der neue Ausflugsbus des Martinsheims ist für neun Fahrgäste zugelassen und mit Rampe, Rollstühlen sowie Speziesseln behindertengerecht ausgerüstet. „Er hat zwar

eine schöne Stange Geld gekostet, doch dank großzügiger öffentlicher und privater Unterstützung musste die Stiftung keinen Cent ausgeben“, sagte der Präsident der Stiftung Martinsheim Otto Disertori. In seinen Dankesworten hob er hervor, dass neben der Landesregierung, der Stiftung Sparkasse und der Raiffeisenkasse Kastelruth auch private Sponsoren aus Kastelruth gefunden werden konnten, um den Kaufpreis von 46.200 Euro aufzubringen. Die Kastelruther Spatzen, das Kaufhaus Siolbernagl, das Busunternehmen Toni Silbernagl und das Hotel Alpenroyal haben insgesamt 11.500 Euro gespendet. R.E.



## Aktivitäten der Seiser Senioren

Im Oktober 2006 luden wir das erste Mal zum Seniorenball ein. Es gab einen regen Zuspruch vom ganzen Schlern-Hochplateau. Es spielten die „Tierser Seniorenmusik“ und der verstorbene Altbürgermeister von Völs Josef Kompatscher, in Begleitung einer Harmonika. Er war sehr begeistert von dieser Idee. Es kamen ungefähr 250 Personen.

Ein großer Erfolg war im November die Ausstellung „Senioren Aktiv“, an der Senioren vom ganzen Schlerngebiet sowie

Tiers teilnahmen. Man konnte sehen, wie viele Senioren noch an Handarbeit wie Häkeln, Stricken, Basteln, Schnitzen, Holzarbeiten, Patschen-Machen und Malen interessiert sind. Und man konnte auch beobachten, dass ihnen die Arbeit Freude macht und sie dabei auch sehr geschickt sind.

Der Seniorenclub hat im Herbst 2006 eine Senioren-Theatergruppe unter der Leitung von Maria Neuwirth gegründet. Frau Neuwirth hat uns mit sehr viel Ge-

duld ein selbst erarbeitetes Stück einge-lernt, welches vier Mal zur Aufführung kam.

Im Laufe des Sommers wurden monatliche Ausflüge veranstaltet, die den Senioren viel Freude bereiteten.

Das erste Treffen im Herbst führt uns immer zum „Frommerbild“, als Wallfahrt auf die Seiser Alm, zum Dank und als Bitte für ein neues und gutes Arbeitsjahr.

Die Mitarbeiterinnen



NEU - NEU

LINGERIE  
Charmant

PULLOVER und TRIKOT  
in Kaschmir, Seide, Wolle usw.

Der Topmarken:  
Gess, Liu-Jo, Pullplus, Camarlinghi und  
viele mehr

Wegscheid Nr. 6 – 39040 Kastelruth – Tel. 0471/710038

# Caritas-Hospizbewegung – Treffen begleitete Trauergruppe

„Man lindert oft sein Leid, indem man es erzählt.“ (Pierre Corneille)

Die Caritas-Hospizbewegung organisiert ab September 2007 wieder regelmäßige Treffen der begleiteten Trauergruppe in Meran.

Alle Personen, die den Tod einer lieben/nahestehenden Person betrauern, sind zu diesen Treffen eingeladen. Diese bieten einen geschützten Raum, um über Gefühle in Zusammenhang mit dem Tod

eines lieben Menschen zu sprechen.

Die Treffen werden von routinierten Gruppenleiterinnen begleitet. Die Teilnahme an den Treffen ist kostenlos.

Wer daran teilnehmen möchte, muss vorab ein Gespräch mit der Koordinatorin der Hospizbewegung in Meran führen.

(Tel.: 0473/270 920 oder 0473/258 328)

Ort: Privatklinik Martinsbrunn, Laurin-

straße 77, Gratsch/Meran.

**Zeit:** jeweils von 19.00 Uhr bis 20.45 Uhr.

**Termine:**

Dienstag, 16.10.07

Dienstag, 06.11.07

Dienstag, 20.11.07

# 30

## Achtung 30jährige!!

erstes landesweites 1977er treffen

**Wann?** Am **13. Oktober 2007** ab 20.00 Uhr

**Wo?** Im Lokal „**Quo Vadis**“ in **Kaltern**,  
Bahnhofstraße 10. Es spielen die „**Spremuta**“.

Anmeldung: mittels Einzahlung von € 5,00 auf das K/K  
Judith Müller Jahrgang 1977, K/K Nr. 000310202137 ABI 08081 CAB 11609.  
Im Preis ist ein Begrüßungsgetränk enthalten.

Für eventuelle Fragen und weitere Auskünfte  
wenden Sie sich bitte an Judith Müller  
Tel. 338-8720482 oder E-Mail [judith.mueller77@yahoo.de](mailto:judith.mueller77@yahoo.de)



## 1. Südtiroler Freiwilligentag am 20. Oktober 2007:

Gutes tun – an einem Tag!

**Freiwillige gesucht!** Am Samstag, 20. Oktober findet der erste Südtiroler Freiwilligentag statt. Dabei warten 35 unterschiedliche Projekte im ganzen Land auf Menschen, die sie ausführen. Ob in Altenheimen, in Sozialzentren, Behinderteneinrichtungen, in Obdachlosenheimen oder anderen sozialen Strukturen: jede und jeder kann sich melden, um mitzuarbeiten. Die Dauer der Mitarbeit beschränkt sich auf höchstens acht Stunden. Vorgestellt sind die Projekte auf der eben online geschalteten Webseite [www.freiwil-](http://www.freiwil-)



**ligentag.it.** Dort finden Interessierte auch Anmeldeformulare und nähere Informationen. Telefonische Anfragen werden unter Tel. 0471 304 330 beantwortet. Anmeldungen werden bis 10. Oktober 2007 entgegengenommen. Zum Abschluss des Freiwilligentages

wird ein gemeinsames Fest veranstaltet, das am Abend des 20. Oktober 2007 im Bozner Kolpinghaus über die Bühne geht.

Veranstaltet wird der erste Südtiroler Freiwilligentag von der Caritas und der Abteilung Sozialwesen der Autonomen Provinz Bozen. Kooperationspartner der Aktion sind der Dachverband der Sozialverbände, der Verein „La Strada – der Weg“, der Verband der Altenheime und die Südtiroler Vinzenzgemeinschaft.

# Oswald von Wolkenstein

**Vor 630 Jahren geboren, zog er bald aus, um die Welt kennenzulernen und Erfahrungen zu sammeln. Sein bewegtes Leben als Dichter, Sänger und Diplomat und zum Lebensende als oberster Verwalter von Südtirol machten ihn für alle Zeiten zum wichtigsten Mann, der je in Kastelruth gelebt hat. Dieter Kühn hat 1977 im Buch mit dem Titel: „Ich Wolkenstein“ sein Leben mit Zitaten aus Originaldokumenten nachgezeichnet.**

**Er war der berühmteste aller Wolkensteiner und wurde 1377, vermutlich am 5. August, in Villanders geboren. Damals war es nämlich üblich, das Kind auf den Namen des Tagesheiligen zu taufen. Auf der Gedenktafel des Deutsch-Österreichischen Alpenvereins auf der Ruine Hauenstein wird als Geburtsjahr 1367 angegeben. Seine Mutter Katharina erbte als einzige Tochter des reichen Eckhart von Villanders die Trostburg und zog mit ihrem Mann Friedrich von Wolkenstein in die stattliche Burg oberhalb Waidbruck. Im Kindesalter wurde dem Oswald bei einer Faschnachtsfeier ein Auge herausgeschossen.**

Zur damaligen Zeit gaben die Adeligen ihre männlichen Nachkommen mit etwa 15 Jahren zur Ausbildung erwachsenen Rittern mit auf die abenteuerlichen Reisen. Botendienste, Verhandlungen, Zehent eintreiben und nicht selten kriegerische Auseinandersetzungen waren die oft nicht ungefährlichen Tätigkeiten, die aus den Edelknaben starke unerschrockene Ritter machen sollten.

Oswald hat sich im Alter von 10 Jahren mit drei Pfennig im Beutel und einem Stück Brot in die Lebensschule gegeben. 14 Jahre zog er durch die damals bekannte Welt. Mit vielerlei Arbeiten hielt er sich über Wasser. Zeitweise litt er bittere Not und brachte es in dieser Zeit nie zu einem eigenen Pferd, klagte er später in einem Lied. Dafür machte er aber reiche Erfahrungen und konnte sich in zehn Sprachen ausdrücken.

Im Jahre 1401 zog es ihn nach Hause. Mit rauen Mitteln wollte er die Aufteilung des elterlichen Vermögens durchsetzen, um seine Vermögensverhältnisse zu verbessern. Dabei verletzte ihn sein Bruder Michael mit dem Schwert.

Es zog ihn aber bald wieder in die Welt, um beim Italienfeldzug von König Ruprecht zu Ehren und Vermögen zu kommen. Dieser war aber ständig in Geldnöten und wollte deswegen die reiche Handelsstadt Florenz dazu bewegen

seinen Feldzug nach Rom zu finanzieren, um sich dort zum Kaiser krönen zu lassen. Das Vorhaben endete kläglich. König Ruprecht war vor Rom noch kreditunwürdiger geworden und musste aufgeben.

Im Jahre 1407 konnten sich die drei Wolkensteiner Brüder über die Aufteilung des elterlichen Vermögens einigen. Die Trostburg und die Stammburg Wolkenstein mit den dazu gehörenden Höfen fielen dem ältesten Bruder Michael zu. Oswald erhielt das Drittel-Anteil vom Schloss Hauenstein mit mehreren Höfen in Kastelruth. Für Leonhard, dem jüngsten Wolkensteiner, fielen nur ein paar Bauernhöfe ab.

Seinen nunmehr erreichten Wohlstand fühlte sich Oswald verpflichtet auch zeigen. Er stiftete im Dom zu Brixen eine St. Oswaldkapelle mit zwei Benefizianten. Für deren Unterhalt mussten ein paar seiner Höfe aus Kastelruth zinsen. Die Kapelle wurde in seinem Auftrag schön ausgemalt. Ein Bild zeigte ihn selber, wie er sich – im Schwarzen Meer an ein Fass geklammert – aus Seenot retten konnte. Ein Gedenkstein mit einer Abbildung von ihm befindet sich heute noch an der Außenmauer am Dom zu Brixen.

## Sabine Jäger

Die anderen zwei Drittel waren im Besitz der Barbara von Hauenstein, der Gattin von Martin Jäger, einer gehobenen Bürgerfamilie. Hubert Mumelter ließ in seinem Roman „Zwei ohne Gnade“ (1931) die Familie Jäger im Gostner Haus in Tisens leben. Er nannte die Tochter Sabine. Oswald machte der schönen jungen Frau den Hof. Mit einer Heirat hätte er auch das Besitzproblem von Schloss Hauenstein lösen können. Oswald folgte eine Einladung von Herzog Friedrich zu einem Feldzug auf den Arlberg. Als er heimkehrte, hatte die treulose Seele den reichen Hans Hausmann aus Hall geheiratet. Damit war das Erbproblem zu einem handfesten Erbstreit geworden, bei dem sich Oswald mit List und Gewalt durchsetzte. Mit rüder Gewalt zwang er über lange Zeit die Hauensteiner Bauern den ganzen Zehent nur ihm abzuliefern. Historische Quellen geben als Familiensitz der Familie Jäger Tisens südlich von Meran an. Deren von Oswald umworbene Tochter hieß Barbara. Als er schon 4 Jahre in anderen festen Händen war, glaubte er noch an die alte Liebe. Er ließ sich von Barbara in eine Falle locken, bei der ihn Martin Jäger, Frey und Neithart verhafteten. In der Fahlburg bei Tisens versuchten sie mit Folterungen das Erb-

problem um Hauenstein zu ihren Gunsten lösen. Oswald beklagte sich in späteren Liedern bitter über die Übergriffe. „Gevangen durch ains Waibes List.....“ dichtete er dann im Kerker von Schloss Forst, in den er überstellt wurde und über ein Jahr fest saß. Seiner Frau hatte er gesagt, dass er eine Wallfahrt machen wolle. Im Jahre 1427 konnte er dank seiner Beziehungen zu Kaiser Sigmund die leidige Erbschaftsfrage mit der Familie Jäger um Hauenstein lösen.

Zu Allerheiligen 1411 schloss Oswald von Wolkenstein einen Vertrag mit dem Kloster Neustift. Gegen Vorauszahlung einer beträchtlichen Summe erwarb er das Wohnrecht für sich und zwei Knechte im Klosterbereich. Während er selbst mit dem Probst speisen durfte, wurden seine Knechte mit dem Personal verköstigt. In dieser Zeit schloss er mit Bischof Ulrich von Brixen einen Dienstvertrag für 10 Jahre. Die Beiden hatten aber recht bald Schwierigkeiten miteinander. Trotz Schlichtungsversuche von Herzog Friedrich, sah sich Bischof Ulrich 1413 gezwungen Oswald zu entlassen.

## Oswald gründet eine Familie

Mit 39 Jahren stellte Oswald fest, dass es für ihn an der Zeit wäre eine Familie zu gründen. Ein Jahr später heiratete er Margarete von Schwangau aus Schwaben und zog in das Schloss Hauenstein ein. Margarete gebar ihm fünf Söhne und zwei Töchter. Im Schloss Hauenstein kam sich Oswald immer als Gefangener vor. „Weibergezanke und Kindergeschrei, die rußigen Bauersleute und der Schatten auf Schloss Hauenstein machen mich ganz trübsinnig,“ schrieb er. In einem Lied klagte er: „Neider haben mich beim Landesfürsten schlecht gemacht, dass niemand mehr meine Dienste in Anspruch nehmen will. Nun muss ich auf Hauenstein grau und hintersinnig werden.“ Besonders der Winter setzte ihm hart zu. Im Frühjahr dichtete er einmal: „Zergangen ist meins Herzen Weh, seit nun fließen will der Snee.....“

Oswald konnte dichten und singen. Er spielte mehrere Instrumente. Seine Wunschbeschäftigung aber war die diplomatische Tätigkeit bei Fürsten, Grafen und Bischöfen. Für diese führte er diplomatische Verhandlungen und überbrachte Botschaften. Am Konstanzer Konzil, das 1413 begann, war auch Oswald im Gefolge von König Sigmund beteiligt. Dabei musste er mehrmals zum Papst nach Rom reisen und Verhandlungen wegen der Kaiserkrönung Sigmunds führen, die dann 31. Mai 1433 in

Rom stattfand. Bei den zahlreichen kriegerischen Auseinandersetzungen, die der ständig an Geldmangel leidende König Sigmund dauernd führte, war Oswald meistens dabei.

### **Ränkespiele der Adligen**

Herzog Friedrich mit der leeren Tasche trat als Bauernrebell gegen die Adligen auf. Diese nahmen ihn dafür in Konstanz gefangen. Im Mai 1416 gelang ihm die Flucht. Zehn Jahre später war seine Tasche nicht mehr so leer. Er war in Tirol zu Macht, Ansehen und Vermögen gekommen und hatte bald alle Adligen unterworfen. Mit Ausnahme von Oswald, der ihn nicht leiden konnte und dafür 1417 ein demütigendes Urteil im Erbstreit mit der Jäger-Familie mit 500 Ducaten Schadenersatzzahlung hinnehmen musste.

Mit den ablieferungspflichtigen Bauern war Oswald sehr streng. Bei seinen persönlichen Geldgeschäften aber ließ er sich von seinem Cousin Hans von Villanders hereinlegen. Er vertraute ihm einen größeren Geldbetrag treuhänderisch an, von dem er selbst nichts und seine Söhne nur nach längeren energischen Forderungen nur einen Teil zurückerhielten. Im Herbst 1429 war Oswald der Anführer bei der zeitweiligen Absetzung von Bischof Ulrich von Brixen, dem er dabei einen derben Schlag versetzte.

Am 9. Dezember 1437 starb Kaiser Sigmund. Sein Nachfolger wurde sein Schwiegersohn Herzog Albrecht von Österreich, mit dem das ewige Habsburgerische Königstum begann.

Eineinhalb Jahr später am 24. Juni 1439 starb auch noch Herzog Friedrich. Friedrichs Sohn Sigmund – Kaiser Sigmund war sein Taufpate gewesen – war noch nicht 12 Jahre alt. Im Ränkespiel der Adligen setzte sich schließlich der steirische Herzog Friedrich für vier Jahre als Vormund durch. Er verschleppte den

jungen Sigmund samt Vermögen, entgegen der Abmachung an seinen Hof nach Graz und hielt ihn über die vereinbarten vier Jahre hinaus dort fest.

Die Tiroler wollten ihre Geschicke selber in die Hand nehmen. Oswald nahm im Geheimen Kontakt zum jungen Sigmund auf und setzte sich für die Einberufung eines Landtages in Meran ein. Dabei wurde er zum Verweser am Eisack und im Pustertal ernannt. Das war strategisch der wichtigste Bereich, da von Brenner und von Lienz aus Angriffe zu befürchten waren. Damit war er zum wichtigsten politischen Mann in Tirol geworden. Oswald und die übrigen Adligen mobilisierten auch die Bauern. Damals legte sich der Stärkere das Recht so zurecht, wie er es gerade brauchte und ein Menschenleben galt wenig.

Um den 10. Dezember traf in Graz eine Tirolerdelegation mit klaren schriftlichen Forderungen ein: Der junge Herzog Friedrich sei sofort freizugeben und das Vermögen herauszurücken. Herzog Friedrich zwang den jungen Sigmund zur Erklärung, er sei noch zu jung zum Regieren. Graf Cilli wurde dazu bestimmt mit Oswald zu verhandeln. Er bestellte Oswald nach Lienz. Oswald fürchtete um sein Leben und dachte nicht daran Folge zu leisten. Bei einer Lagebesprechung in Meran wurde Oswald mit einer weiteren ehrenvollen Aufgabe betraut, nämlich die beiden damals wichtigsten Urkunden, den Vormundschaftsvertrag für den jungen Sigmund und die Inventarliste des Staatsschatzes in Verwahrung zu nehmen.

### **Oswald letzter Wille**

Am 16. Mai 1445 bekräftigte man auf einem Landtag in Meran unter Teilnahme von Oswald ein weiteres Mal die Forderung nach der Freigabe von Herzog Sigmund und der Rückgabe des

Staatsschatzes. Oswald war zu dieser Zeit schwerkrank und hatte einen Boten zum Bischof von Brixen um ein Grab in der Stiftskirche geschickt. Die Erfüllung seines letzten Willens wurde ihm am 14. Juni schriftlich zugesichert. Am 2. August 1445 starb er 68-jährig in den Armen seiner Frau in Meran. Diese gab die Schlüssel für den Turm, in dem die beiden wichtigen Dokumente aufbewahrt waren, dem Ulrich von Matsch. Oswald wurde nach drei Tagen in Brixen beige-setzt. Seine Frau Margarete starb zwei Jahre später.

### **Die Nachkommen**

Seine jüngste Tochter, Maria von Wolkenstein, war ganz nach dem Vater geraten. In das Klarissenkloster in Brixen eingetreten, führte sie im Kloster bald eine Oppositionsgruppe an und verlangte wegen Unfähigkeit die Absetzung der Äbtissin Agnes Rasner. Auch der neuen Äbtissin, Barbara Schwäbin, machte sie bald mit ein paar ebenfalls adeligen Mitschwestern das Leben schwer. Die edlen Damen wollten absolut nicht auf ihren Privatbesitz verzichten und sich vom vermittelnden Bischof Nikolaus Kues, „eines Schneiders Sohn“, also bürgerlicher Herkunft, nichts vorschreiben lassen. Es half auch nichts, dass ein weiteres Mal eine neue Äbtissin gewählt wurde. Erst die Drohung, man werde die Unbotmäßigkeit dem Papst in Rom berichten, brachte sie zum Einlenken. Mit dem Bischof hatte sie aber weitere Auseinandersetzungen und gab ihm stets freche Antworten. Nach ein paar Jahren zog sie in das Meraner Konvent. Dort starb sie 1478 als Äbtissin.

Dieter Kühn – Insel Verlag –  
Frankfurt am Main 1977 –  
bearbeitet von Josef Fulterer

## **ERÖFFNUNGSFEIER**

### **DER AUSSENSTELLE KASTELRUTH DER KANZLEI „KERSCHBAUMER NIDDEREGGER NEWCONSULT GMBH“**

Der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Rag. Kurt Kerschbaumer, sein Sohn Dr. Kuno Kerschbaumer und dessen ehemaliger Studienkollege Dr. Gerd Nidderegger bilden die Spitze des Teams Newconsult, dem ein junges Mitarbeiter-team zur Seite steht.

Am 31. Juli wurde die Außenstelle der Kanzlei in Kastelruth, Dolomitenstraße Nr. 14/A, feierlich eröffnet. Dekan Franz Pixner segnete die neuen Büroräume. Einige Kunden, Freunde und Familien-

mitglieder waren gekommen, um zu gratulieren.

Die Außenstelle in Kastelruth ist wöchentlich jeweils montags von 09.00 – 12.00 Uhr geöffnet und wird von einer erfahrenen Mitarbeiterin betreut.

Weiters ist die Kanzlei in Bozen, Südtiroler Straße Nr. 40/III, von MO – DO von 8.00 – 13.00 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr und am FR von 8.00 – 12.00 Uhr geöffnet.



## Veranstaltungen im Oktober

04.10.200	20.30	Kastelruth	Pfarrsaal: Diaabend mit Dekan Rudolf Griesser „Schau hin, wo Südtirol am schönsten ist“
05.10.2007	08:00-12:00	Kastelruth	Dorfplatz: Bauernmarkt
12.10.2007	08:00-14:00	Kastelruth	Bauernmarkt und Törggelefest am Dorfplatz
12.10.2007	09:00-12:00	Kastelruth	Dorfplatz: Bauernmarkt & Törggelefest
12.-14.10.2007		Kastelruth	Das große Kastelruther Spatzenfest
21.10.2007		Kastelruth	Herbstturnier des Reitvereins in Laranz
21.10.2007	11:00	Kastelruth	Törggelefest in St. Oswald
04.10.07			„Suppenonntag“ veranstaltet vom Katholischen Familienverband im Kulturhaus Seis

## Kleinanzeiger

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **Sachbearbeiter** oder **Mitarbeiter** mit Tischler- oder Zeichenkenntnissen. Wohnung Malfertheiner Fritz Völs  
Tel. 335 / 6941376

**Zu verkaufen:** 2 sehr gute **Aquarelle von Hubert Mumelter**, gerahmt, und ein **Steinbockgehörn** mit Schädel.  
Tel. 0371 / 707540  
Vendesi: 2 ottimi **acquarelli di Hubert Mumelter**, con cornice, e **trofeo di stambecco** (corna con teschio).  
Tel. 0471 / 707540

**Zu verkaufen: Wohnung in Seis**  
145 m<sup>2</sup> - konventioniert  
Tel. 0471 / 707590

**Zu verkaufen: Wohnung in Seis**  
70 m<sup>2</sup> - konventioniert  
Tel. 0471 / 707590

**Zu verkaufen: Geschäftslokal oder Büro in Seis** - 150 m<sup>2</sup>  
Tel. 0471 / 707590

**K&K Sports Seis** - Seiser Alm, sucht für die kommende Wintersaison, freundliche **Verkäuferin** für den Zubehörverkauf, **Kassiererin** und motivierten **Skiverleiher**. Wir bieten leistungsgerechte Entlohnung, Verpflegung und ein gutes Arbeitsklima.  
Tel. 335 / 5359719  
karmar@dnet.it - www.seiseralpe.com

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine qualifizierte und professionelle **Mitarbeiter/in für das Informationsbüro**. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: Seiser Alm Marketing  
Dorfstraße 15 - 39050 Völs  
Ansprechpartner:  
Direktor Andreas Tschurtschenthaler  
Tel.: 0471/709600  
info@seiseralm.it

Suchen für die kommende Wintersaison 2007/2008, **Mitarbeiter** und **Kassiererin** mit Computerkenntnissen im **Skiverleih Alpincenter** auf der Seiser Alm. Infos: Michaela 3478129807

Frau mit Kind sucht dringend eine **2-3 Zimmerwohnung in Miete** für 4 Jahre, mit Garten, eingerichteter Küche, in Kastelruth.  
Tel. 334 / 2236737

Kleine **Wohnung** (40 m<sup>2</sup>) im Dorfzentrum von Kastelruth ab sofort zu **vermieten**.  
Tel. 348 / 6356020.

Die Firma **Kompatscher Holz& Co. KG**, Handwerkerzone, Völs am Schlern, sucht zum baldigen Eintritt **Sekretärin** halbtags.  
Tel. 0471 / 725005.

Seis: Schöne 60 m<sup>2</sup> **Erstwohnung**, teilmöbliert, günstig zu **verkaufen**. Bitte melden Sie sich unter  
Tel. 347/9754463.

Suchen **2-Zimmer-Wohnung** in **Kastelruth**.  
Tel. 0471-707177

Nach 40-jähriger Tätigkeit **vermieten** wir unser renommiertes **Schmuckgeschäft** auf der **Seiseralm**.  
Tel. 333 / 6855308

**Suche Schlüssel** für eine Skulptur. Auto, Haus, Tresorschlüssel – alte, neue, große, kleine. Wenn Ihr welche habt, die Ihr nicht mehr braucht, bitte beim Postamt in Kastelruth oder beim Geschäft Kostner, Holzschnitzereien, Vogelweidergasse 4, abgeben. Vielen Dank.  
Info unter Tel. 340 / 3220606

### Feldenkrais-Kurs in Seis

Die KVV-Ortsgruppe organisiert einen Feldenkrais-Kurs in der Grundschule von Seis.  
**Beginn: Montag, 02. Oktober**  
jeweils montags 18.30 Uhr oder 20.00 Uhr  
**Info: Marta Rott Tel. 0471 26 60 56**  
Anmeldungen auch nach Kursbeginn möglich

 **Benedikter**  
Realitätenbüro, Bozen, L.-Da-Vinci-Str. 1/e  
Tel.: 0471 971 442, www.benedikter.it



**Kastelruth - Zentrum**  
Schöne, sonnige 3-Zimmerwohnung in Zweifamilienhaus, Erdgeschoss mit Freifläche u. Doppelgarage. Nicht konventioniert!



Santnerstraße 5  
39040 Seis am Schlern  
Tel. 0471 / 700099

**Großer Räumungsverkauf**  
**Top-Angebote, Rabatte bis zu 50%**



## Geburtstagskinder im Oktober

**Josef Kelder (Hotel La Perla)**, wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch, Digionstraße Nr. 8, geb. am 01.10.1922

**Theresia Schgaguler Rungger (Furscher-Thres)**, wohnhaft in der Fraktion Seis, Burgfriedenstraße Nr. 11, geb. am 02.10.1919

**Christina Mahlknecht Wwe. Obletter (Miraval)**, wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Palmerstraße Nr. 2, geb. am 03.10.1922

**Maria Priska Trocker Wwe. Karbon (Polzn-Mutter)**, wohnhaft in der Fraktion St. Michael Nr. 25, geb. am 05.10.1920

**Frieda Kerschbaumer Wwe. Kerschbaumer**, wohnhaft in der Fraktion St. Michael Nr. 51, geb. am 06.10.1925

**Johanna Knottner Wwe. Karbon (Lieg)**, wohnhaft in der Fraktion Tagusens Nr. 14, geb. am 06.10.1925

**Jakob Mauroner (Filln-Joggl)**, wohnhaft in der Fraktion Seis, Rosengartenstraße Nr. 13, geb. am 12.10.1924

**Josef Rier (Haus Perdunger)**, wohnhaft in Kastelruth, Bühlweg Nr. 4, geb. am 16.10.1925

**Barbara Thomaseth Wwe. Marmsoler (Huber)**, wohnhaft in der Fraktion St. Vigil Nr. 23, geb. am 21.10.1925

**Maria Wanker Wwe. Tröbinger (Prantner-Moidl)**, wohnhaft in Kastelruth, Grondlbodenweg Nr. 19, geb. am 22.10.1917

**Rudolf Schieder (Puntschieder)**, wohnhaft in der Fraktion St. Vigil Nr. 11, geb. am 22.10.1919

**Josef Vieider**, wohnhaft in der Fraktion Seis, Euringerweg Nr. 2, geb. am 23.10.1925

**Caterina Thaler Comploi (Hotel Cosmea)**, wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Setilstraße Nr. 1, geb. am 25.10.1925

**Maria Goller (Marzuner-Moidl)**, wohnhaft in Kastelruth, Grondlbodenweg Nr. 33, geb. am 23.10.1921

**Karolina Kostner Wwe. Prinoth (Lasch)**, wohnhaft in der Fraktion St. Michael Nr. 38, geb. am 25.10.1922

**Marianna Kostner Wwe. Goller (Joggl-Hof)**, wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch, Pineiesstraße Nr. 5, geb. am 25.10.1922

**Maria Silbernagl Wwe. Mulser (Zerod)**, wohnhaft in der Fraktion St. Vigil Nr. 6, geb. am 26.10.1923

**Johanna Pitscheider Wwe. Mahlknecht (Oberpalmer-Hof)**, wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Palmerstraße Nr. 14, geb. am 29.10.1918

## Geburten

**Joachim Karbon**, geboren am 27.07.2007 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Paniderstr. 12

**Linda Piccolruaz**, geboren am 02.08.2007 in Brixen, wohnhaft in Runggaditsch, Passuastr. 3

**Nadia Profanter**, geboren am 02.08.2007 in Bozen, wohnhaft in Kastelruth, Osw.-v.-Wolkensteinstr. 47/1

**Gaia Kaser**, geboren am 09.08.2007 in Brixen, wohnhaft in Überwasser, Palmerstr. 15

**Paco López Moreno**, geboren am 11.08.2007 in Sterzing, wohnhaft in Kastelruth, Pröglerweg 3

**Selina Glira**, geboren am 11.08.2007 in Brixen, wohnhaft in St. Michael 55

**Katharina Rier**, geboren am 14.08.2007 in Bozen, wohnhaft in St. Oswald 17/B

**Dennis Zemmer**, geboren am 20.08.2007 in Brixen, wohnhaft in St. Michael 36

**Lisa Marie Mair**, geboren am 03.09.2007 in Brixen, wohnhaft in St. Vigil 2

**Michael Gurschler**, geboren am 04.09.2007 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Marinzenweg 29

**Alex Fill**, geboren am 07.09.2007 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Marinzenweg 2

## Trauungen

**Carmen Thaler und Christoph Fill**, geheiratet am 21.07.2007 in Völs am Schiern

**Carmen Felderer und Stefan Mayrl**, geheiratet am 28.07.2007 in Sarntal

**Sandra Knottner und Hannes Rabanser**, geheiratet am 08.09.2007 in Tisens